

"VERNETZTE WELTEN":

- vom Innen & Aussen:

Wenn wir an "ausserordentliche Orte" denken, so denken wir zumeist
an Stätten, an denen

Ungewöhnliches, Unerwartetes geschieht. -

Was unseren Wahrnehmungsfocus anbelangt, - gibt es keinen
ausserordentlicheren Ort,

den wir je aufsuchen könnten, als "die Welt, in der wir leben". -

Das einzige "Bekannte" auf diesem Terrain, - sind "Ebenen, die durch
die Wiederholung von

Informationen in einem Zustand der Gleichförmigkeit gehalten
werden"...

Das bedeutet auch: "Gleich welche Thematik vorliegt, - ändere ich
den Fluss der Informationen ab,

- verändert sich die gesamte Bandbreite der vorliegenden Thematik".

-

- Und damit auch unsere Möglichkeit, mit derselben in Kontakt zu

treten. -

Wir können uns also völlig sicher sein, - "dass es kein zu-Ende-
erforschtes Wissen in Bezug auf
diesen Planeten, seine Wesenheiten und die bisherigen
Schlussfolgerungen auf Beide gibt". -

Das wiederum bedeutet: "Bisher Erforschtes hat seine Grundlage
nicht im "So sein",
- sondern immer nur "in Bezug auf sein So sein innerhalb eines
bestimmten Zustandes". -

Sobald sich der Zustand eines Wesens ändert, - ändert sich sein So
sein, - und damit auch
die Bandbreite seiner Fähigkeiten, - was Ihm nicht unbedingt
bewusst sein muss...

Folglich kann es:

Keine in sich unwidersprüchliche Wissenschaft geben,
keine feststehenden primärereren Wissensgrundlagen...

"Wissen schafft sich aus der Beobachtung", - es "schafft sich in uns,
wenn wir genug Raum in uns lassen",

- es "er-scheint uns in diesem Raum", - unter einer Voraussetzung:

"Dass dieser Raum nicht mir vorgefassten Thesen und Meinungen

- gleich welcher Art, - vollgepflastert ist" ...

Und darum sind sogenannte "akademische Bildungsstätten" die
grösste Gefahr,

die es für den menschlichen Geist gibt, - denn "sie fixieren Zustände
in Informationen",

- Zustände, die sich unaufhörlich verändern, und laufend neue
Wesen erscheinen lassen,

- die dann einfach "nicht mehr wahrgenommen werden können", -
und infolge "tun, was sie wollen".

Darum ist eine Beobachtungsbasis von primärer Bedeutung,

- "EINE PLATTFORM AUF DER SICH WESEN UNGEACHTET DIESES
NONSENS, AUSTAUSCHEN

KÖNNEN". - DAS IST DER EIGENTLICHE ZWECK VON TERRA-GAIA. -

- Mit der Zementierung "einer feststehenden Realität", - öffnet Ihr
genau die Pforten,
die Euch überrennen wollen . -

Augen auf. -

*



Weltwahrnehmung:

Wir wissen, "dass wir wahrnehmen"...

Die wenigsten von uns jedoch werden darauf aufmerksam gemacht,
"dass das Ergebnis unserer Wahrnehmungen das Ergebnis von
Einigungen ist". -

"Was" wir wahrnehmen, - hat weniger damit zu tun, was uns real
begegnet, - sondern ist in erster Linie davon abhängig,

"wie" man
uns "gelernt hat, wahrzunehmen". -

Manche von uns haben erfahren, dass es Zustände gibt,
die unsere Wahrnehmung abändern ...

Genaugenommen

"ändern sie das WIE unseres Wahrnehmens ab". -

Damit das überhaupt möglich ist, - kann es eines nicht geben:

"Eine objektive, realere, kurz: gültigere Art, wahrzunehmen",
und das bedeutet: "Es gibt keine feststehende Realität". -

Was es sehr wohl gibt, und uns ein Leben lang begegnet,
sind "Einigungen auf eine Art und Weise, wahrzunehmen",
- unsere "Realität" ist so eine Einigung. -

Warum ist das so wichtig ?

Vor allen Dingen deshalb, weil "das" der Grund dafür ist,
warum "eine bewusste Abänderung der Wahrnehmung" zu
einer Veränderung der Realität führt. -

Ändere ich alleine meine Wahrnehmung,
- ändert sich alleine meine Wahrnehmung. -

Ändert eine Gruppe - in Einigung, - ihre Wahrnehmung,
- ändert sich für die ganze Gruppe die Wahrnehmung...

- und damit "DIE WAHRGENOMMENE REALITÄT". -

Denn: "Realität" = "Die Summe der angewandten Wahrnehmungen",
- und "nichts objektiv Bestehendes,
dem man seine Wahrnehmungen unterzuordnen hat". -

Ihr könnt das ganz einfach überprüfen:

Wäre die Realität ein fixer Punkt, - hätte sie niemals
verändert werden können, - es gäbe folglich keine
Möglichkeit, diese Realität durch diverse Einflüsse
anders zu erleben, - jedweder Einfluss hätte nicht die
geringste Auswirkung auf die "bestehende, fixe Realität". -

Also lasst Euch nicht veräppeln...

Ihr wollt eine neue Wirklichkeit ?

Dann "imaginiert sie" !

Durch nichts anderes ist die Bestehende entstanden,
als "durch die Imagination der bisherigen Bewusstseine",
- die ich in ihrer Summe "das Kontinuum" nenne. -

Das Kontinuum ist mächtig, - so mächtig, dass viele von uns
ein Leben lang nicht "glauben" können, - etwas an seinen
Einigungen zu ändern ...

Darum, - und nur solange, - sind so viele von uns Sklaven. -

Aber selbst das Kontinuum ist nicht mächtiger als der Geist,
- und der Geist ist in jedem/r von uns auferstanden,
- darum sind wir geboren. -

So erhebt Euch, - und erkennt, dass Ihr frei seid,
- dass Ihr Schöpfer seid mit der Macht, diese Welt zu kreieren. -

Das Einzige, was Euch davon abhalten kann,
- ist "Euer Glaube, dass es nicht geht",
- denn "so hat man uns wahrzunehmen gelernt". -

"Glauben" aber heisst "für möglich halten",
- nicht mehr und nicht weniger...

Wenn Du etwas für möglich hältst,
kannst Du es in Angriff nehmen. -

Wenn Du Dich - als freier, autonomer Schöpfergeist,
- entscheidest, es "nicht für möglich zu halten",
- wird es kein Zeitalter, keinen Umstand und keine Gottheit
geben, die die Macht besitzt, - Dich aus Deinen selbstgewählten
Ketten zu befreien. -

- Was Du tust, geschieht, oder:
- was Du andere für Dich entscheiden lässt. -



Realität:

Du kommst auf die Welt, - siehst Dich um, machst Deine ersten

"realen / wirklichen" Schritte

in dieser Form von Wirklichkeit, - "real" daran ist für Dich, "was Du dabei wie erlebst". -

Du wirst älter, lernst andere kennen, lernst Dich von Ihnen unterscheiden, stellst fest,
"dass Andere die Erfahrungen auf andere Art machen", - auch wenn es dieselben Erfahrungen sind,
- "real" für Dich ist, "was Du dabei wie erlebst". -

Du erlebst Schulen, Exkursionen, Prüfungen, Beurteilungen Dir völlig fremder Personen, die in nachfolgende Konsequenzen münden, - "real" für Dich bleibt, "was Du dabei wie erlebst". -

Wenn Du dann ab einer gewissen Altersklasse die Möglichkeit einer beruflichen Tätigkeit angeboten bekommst, - ändert sich plötzlich etwas...

Nach wie vor ist und bleibt "real, was Du wie erlebst", - aber, - es "hat nicht mehr zu ´r Debatte zu stehen",
- wird zu ´r "Nebenbeobachtung", - denn plötzlich "wirst Du mir dem Kontinuum konfrontiert". -

"Das Kontinuum" =
Die Älteren vor Dir, Ihre Ansichten,
und die Art und Weise, wie sie sie vertreten". -

Natürlich impliziert das Kontinuum auch die Summe der Ansichten
und Darstellungsformen der
Generationen vor Ihnen bis hin zu ´m Ende unserer
Erinnerungsvorstellungen. -

So weit, so wertvoll, - doch das Kontinuum betrachtet sich leider
nicht als "die Summe Ihrer Ansichten und Vorstellungen",

- wiewohl das durchaus Einige von Ihnen so sehen,

- sondern sie

sehen sich als "Wächter dieser Wirklichkeit",

- was die Wenigsten von Ihnen zugeben,

- sie "betrachten und erleben folglich "die Summe Ihrer Ansichten
und Vorstellungen als Realität". -

Was völlig falsch ist, - auch für sie ist ausschliesslich
"real, was sie wie erleben",

- und wie jeder von uns "erleben sie weitaus mehr als
Ihre Ansichten und Vorstellungen"...

Und jetzt kommt es zu einer logischen Komplikation:

Das neue Wesen, - der Jungmensch,
- für den "real ist, was er wie erlebt",
trifft auf eine Grossgruppe, - die ihn ab da an nahezu immer umgibt,
- für die
"real ist, was sie meinen und sich vorstellen",
- weniger, "was sie wie erleben". -

Dazu kommt, dass die Manifeste dieser Welt, - alles manifest
errichtete, - seit Generationen
von derartigen Grossgruppen geleitet werden,
- man könnte sagen, - ab dem Eintritt in ¹s
Erwachsenenalter wird verlangt, und auch in der Regel erreicht,
- "dass man sein primäres
Erleben der Wirklichkeit einer eigentlich sekundär einzustufenden
Ideenvielfalt unterzuordnen
hat, - von der man nur Eines mit Sicherheit weiss:
"Für sie ist nicht real, was sie erlebt". -

Der Erfolg dieser Systematik liegt darin, dass sie anscheinend niemandem auffällt. -

Jetzt gibt es die "Idee des rechtschaffenen wohlerzogenen Menschen",
- der Göttin sei Dank, - gibt es sie noch ...

Die angewandte Praxis in der Formgebung dieser durchaus brauchbaren Grundidee ist indes
"ein Mensch, der dermaßen dicht informiert ist in Bezug auf Ansichten, Vorstellungen und deren Untermauerung, - dass er sein eigentliches "er selbst sein",
- im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr erlebt,- und das bedeutet:

"Er existiert nicht", - er "stellt sich nur vor zu sein". -

Das Witzige daran ist der Tatbestand,
- dass es eben derartig geprägte Individuen sind, die auf Ihr Recht als "Realisten", sprich "Realitätserhaltende bzw. Gestaltende" pochen, - und es
auch keinerlei ernsthafte Tendenzen im Volk gibt,
- dem auch nur Einhalt zu gebieten, weil es

"Sicherheit verheißt". -

"Sicherheit" =

"die absurde Annahme, es könne einen kosmisch gerechtfertigten

Grund geben,

- quasi ein Recht darauf,

- jenseits der natürlich in mir angelegten Fähigkeiten

zu überleben". -

Das ist eine reine Gedankenschöpfung,

- absolut surreal, - hat nicht das Geringste damit zu tun.

"wie jemals irgendjemand sich selbst erlebt hat". -

Warum ist das so wesentlich ?

Weil es eine "tatsächliche Realität" für jeden von uns in uns gibt,

- die man aber niemals in Vorstellungen und Ansichten finden kann,

- auch wenn sie daran zu erinnern vermögen...

Eine Realität, die sich "aus dem Gewahrsein gegenüber

meinem Erleben und meinem

Einfluss auf dieses Erleben" ergibt, - etwas was ich
"aus mir selbst heraus tun muss". -

Oder direkter, - und leider allzuoft provokativ verstanden:
"Mein persönlicher Zauber gewoben aus meinem persönlichen
Zustand",
- denn von nichts anderem sprechen wir hier, seit wir lernten zu
erkennen,
"was wir wie erleben". -

Und darum ist "Zauber das erste und wesentlichste Menschenrecht",
= "Das Grundrecht des Menschen zu sich selbst",
- und darum befreit diese Offenbarung diese Menschheit. -

Nicht aus einer Wichtigkeit heraus,
- denn so eine wurde niemals bestätigt,
nicht aus einer Persönlichkeit heraus,
- denn jene wurde zerstört,
einzig und allein aus der Funktion des reinen,
unzerstörbaren Lebenskernes
der wiedererwacht ist in jeder geborenen Wesenheit. -

Darum wird nichts erhört, was auch nur die Möglichkeit freigab,
dass hier jemand in die Hölle torkelt,
darum wird nichts geduldet, was den Geist des Menschen in die
abertausenden

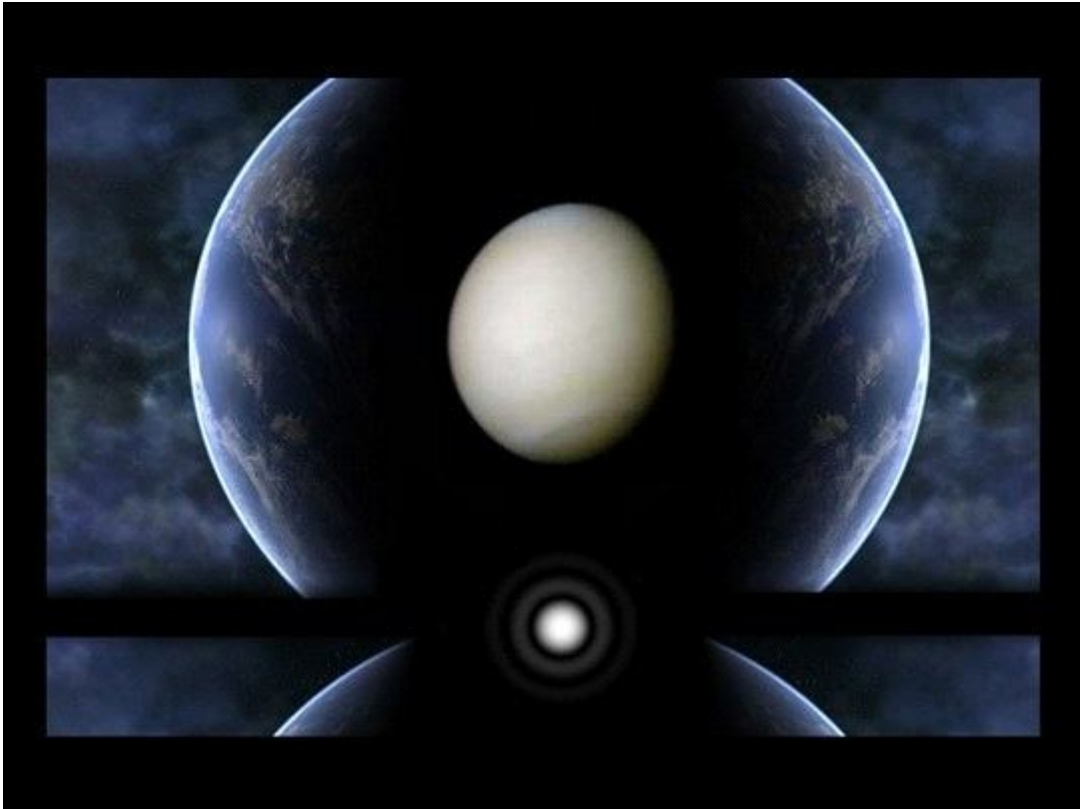
Endungen der bereits bekannten Interpretationen führt ...

Der Mensch ist frei, - und also auch sein Geist,
- und "diese" Schöpfung gilt es im Jetzt zu offenbaren,
- nicht jedoch die Schöpfungen der Jahrtausende vorher,
- denn darum sind sie vergangen...

Der Geist, "der sich selber schöpft in jedem Augenblick",
- hat keine Zeit zu vergehen, - wann sollte er es denn tun ?

- Friede, Liebe und Anhebung allen Wesen im Multiversum,

- Adamon von Eden. -



Nach Otto Soyka: "Die Traumpeitsche" / Suhrkamp-TB, ISB N: 3-518-38986-6:

(Das mag "nur" ein Roman sein, - aber ich denke, er ist es wert...)

Bereits im 12.Jh. sammelte der Klostermönch Peter von Broeck seine "Slafwisheit". -

- Er ist über Reims nach Löwen gewandert ...

Es enthält die Geschichte der Wunderträume jener Schreinerstochter

von Augsburg, die
"der erste beglaubigte Fall eines logischen und andauernden
"Traumlebens" ist, - dass von
dem Tageleben nur unterbrochen, durch Jahrzehnte fortgesetzt
wurde". -

Doch dem Sammelfleiss des Mönches fehlten die Kenntnisse der
Traumkunst des
alten Ägypten und er konnte noch nicht aus "dem Schatz der
Traumwahrheit Wirimas"
schöpfen. -

Erst im 19. Jh. schrieb Dulégre seine "Studie vom zweiten Leben". -

"Es stand endlich fest, dass neben der Welt des Tages eine zweite, -
noch schattenhaft
gesehene "Welt des Traumes" existierte, - deren Geschehnisse
gewissen Gesetzen
unterlagen". -

Dulégre spricht bereits vom "zweiten Reich", vom "Traumreich",
dass der Entdeckung durch unsere Tage harret. -

Der Franzose weiss, dass die Ebenbürtigkeit des zweiten Reiches den
Weisen Ägyptens

bekannt war, - dass sie "das Glück der Träumenden für reiner halten
als das Glück

des Wachenden", - der "in der Fessel des Tages mühsam
einerschreitet"...

Ein Jahrzehnt später wurden durch die Forschungen eines
Holländers, "van Raat",

die "Traumgesetze des Wirima" dem Abendland bekannt. -

Der indische Philosoph spricht nicht mehr von Ebenbürtigkeit,
sondern

von "der Überlegenheit des zweiten Reiches". -

Denn: "Wir denken, geschmiedet an das Rad der Dinge,
und wir träumen aus Gnade, vom Rade frei". -

"Bei Deinem Eintritt in den Traum, - in jenem Augenblick, als es
begann,

- was empfandest Du da ?"

"Das Glück des Tages wird sich aus dem Schlaf der Nächte erbauen
lassen,

wenn man erst träumen wird, was man träumen will". -

"Das Gehirn des wachenden Menschen ist kampfbereit,

- es wehrt sich gegen alle, auch gegen das Glück. -

Das Gehirn des Schlafenden ist "wehrlos",

- hier ist "DIE BRESCHE IN DER MAUER DES GEISTES". -

Wenn diese Naht verwischt ist, - dieses "letzte Merkmal der
Unwirklichkeit",

das allein noch den Traum minderwertig macht"...

"DEN TRAUM BEGRENZEN", - IHN "PLASTISCH DER WIRKLICHKEIT
EBENBÜRTIG

ZU MACHEN",

- das alles lehrte er mich selbst, - der Traum. -

"Und WENN DU DAS EINE, DAS LETZTE NOCH GELERNT HAST,
DANN WIRST DU DEINE MACHT DAZU BRAUCHEN ADAM RITA ZU
BEHERRSCHEN". -

"Ich liebe jetzt den Traum von Dir",

"den schönen, starken Traum von Dir". -

"Geh ´, - Du störst mich" ...

Er "lebte seinem Glück". -

Ich aber glaubte, "dass alle Not des Lebens nicht schlimmer sein
konnte

als dieses Glück". -

"Aber ich bestand auf meinem Wunsche. -

Meine mächtige Bundesgenossin in allen menschlichen Dingen war
die Stimmung. -

Ich hatte sie gerufen und sah nun mit Staunen, wie gross und
unabhängig

sie geworden war". -

"Ich hatte den Eindruck, dass ein Automat vor mir spielte,

- ein Automat, den ich selbst konstruiert hatte". -

Der Gedanke war einfach:

Nach Haran ´s Methode "WURDE DAS BILD EINES EREIGNISSES
ODER EINER PERSON

"IM TRAUMLEBEN LEBENDIG GEMACHT". -

DIESES BILD "WURDE ERZWUNGEN, INDEM MAN DIE ERINNERUNG
AN DAS EREIGNIS

ODER DER PERSON MIT HILFEN UND EINDRÜCKEN
UNTERSTÜTZTE". -

- UND "DIE TRAUMBILDER SCHUFEN DANN DIE GEFÜHLE: REUE,
FREUDE ODER FURCHT". -

Aber die Ereignisse und die Personen sind unendlich verschieden,

- und die Arbeit ist entsprechend kompliziert. -

Ich "ging von den Gefühlen selbst aus", - und nicht "von den
Ereignissen, in deren

Gefolge sie sich zeigten". -

- Die Zahl der Gefühle ist gering ...

Meine Mischung "erzeugte nun einfach den Traum von Glück oder
Schmerz". -

Und es zeigte sich, "dass das Gehirn des Träumenden sich
automatisch selbst

die Bilder schuf,- sich die Personen dazu erstehen liess, die mit Liebe,
Schuld,

Glück oder Schmerz für Ihn verbunden waren". -

Aber: Wo ist die Grenze ?

"Wo ist das Ende der Wirklichkeit gewesen ?"

Das "Krankheitsbild" schien bei allen das Gleiche zu sein;

- sie "hatten jedes Interesse am Leben und an Ihrer Tätigkeit verloren";

- sie "lagen apathisch in ihren Betten und wollten nichts als allein sein, als schlafen zu können" ...

(O.S. 1993)



Nach Hoimar von Ditfurth, aus
"Der Geist fiel nicht vom Himmel":

Die "psychische Erfahrung des Traumes",
- bildet einen ersten Beleg dafür,
dass wir von der archaischen Wirklichkeitsperspektive unserer
Vorfahren
noch keineswegs vollständig getrennt sind. -

Wem fielen die Parallelen nicht auf, zwischen "der Art der Erlebnisse
unserer Träume"
mit "den Eigentümlichkeiten der archaischen Welt des
Zwischenhirns" ?

DEN PERSONEN UND DINGEN, DIE IN DER WIRKLICHKEIT UNSERER
TRÄUME AUFTAUCHEN,
FEHLT JENE "OBJEKTIVE BESTÄNDIGKEIT", - DIE WIR IN WACHEM
ZUSTAND ALS SELBST-
VERSTÄNDLICH EMPFINDEN. -

PERSONEN "WECHSELN VON EINEM AUGENBLICK ZUM ANDEREN
IHRE IDENTITÄT,
- ODER VERWANDELN SICH UNVERSEHENS IN FREMDE". -

- Solange wir träumen, verwundert uns das nicht im Geringsten. -
AUCH DINGE UND ÖRTLICHKEITEN DER TRAUMSZENE SIND "ALLES
ANDERE ALS BESTÄNDIG"

. -

Die "WELT DES ZWISCHENHIRNS" ist dadurch charakterisiert, dass
es sich

"UM EINE WELT HANDELT, IN DER NICHTS EXISTIERT, WAS OHNE
BEDEUTUNG

FÜR DAS SUBJEKT WÄRE". -

- ALLES, WAS IN DIESER WELT AUFTAUCHT, - "TUT DAS DADURCH,
DASS ES AUF DEN ORGANISMUS EINWIRKT". -

- DESHALB "IST JEDER INHALT DIESER WIRKLICHKEIT OHNE JEDEN
REST

AUF DAS SUBJEKT HIN ZENTRIERT". -

- DIE "WELT DES ZWISCHENHIRNS", - "IST AUF DAS ERLEBENDE
SUBJEKT HIN

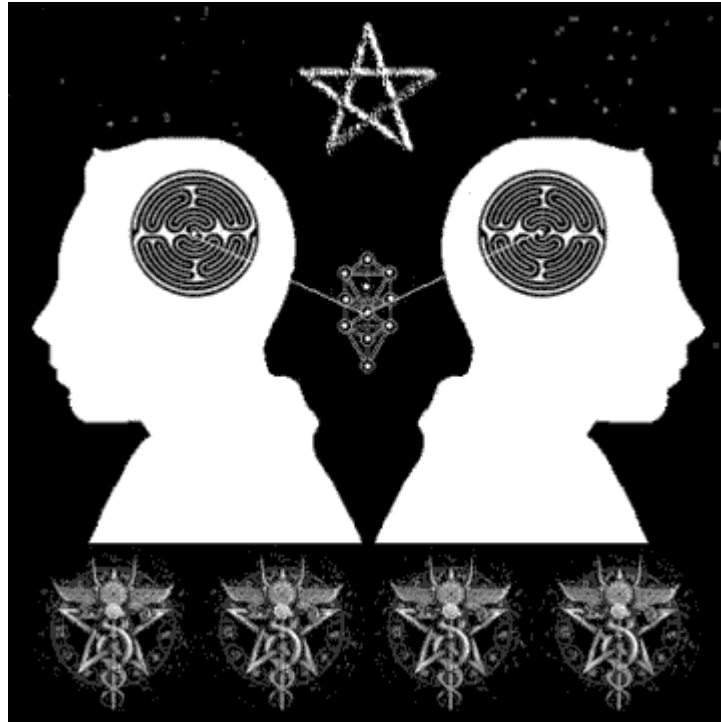
PERSPEKTIVISCH GEORDNET". -

Es ist ein typisches "MERKMAL DER TRAUMWELT",
- "DASS ALLES, WAS GESCHIEHT, MIT UNS ZU TUN HAT", - "AUF UNS
ZIELT". -

Dass wir in jedem Augenblick mit absoluter Gewissheit spüren, dass
noch ein Fahrzeug
am fernen Horizont oder ein unbekannter Mensch am Fenster eines
fremden Hauses
"einbezogen ist in das, was uns im nächsten Augenblick widerfahren
wird"...

In einer positiven oder bedrohlichen, ausnahmslos und in jedem
Falle aber
"in irgendeiner Bedeutung" - niemals "gänzlich neutral oder
belanglos" ...

- "DIE FÄHIGKEIT, - EINFLÜSSE UNSERER UMWELT ALS
"BELANGLOS ODER NEUTRAL"
ERLEBEN ZU KÖNNEN, - IST "EINE FÄHIGKEIT; DURCH DIE SICH
UNSER ERLEBEN
GRUNDLEGENDE VON DER DER "ZWISCHENHIRNSTUFE"
UNTERSCHIEDET" . -



Hoimar von Ditfurth hegt keinen Zweifel daran,

"DASS DIESE ÄHNLICHKEITEN
ALLES ANDERE ALS ZUFÄLLIG SIND". -

Ein Sprichwort besagt: "Wenn die Katze aus dem Haus ist, tanzen die
Mäuse auf dem Tisch". -

WAS "IN UNSEREN TRÄUMEN TANZT",

- IST "DAS ZWISCHENHIRN". -

Wenn UNSER BEWUSSTSEIN IM SCHLAF ERLISCHT, - ist es
"VON DER DOMIMANZ DES GROSSHIRNS VORÜBERGEHEND
BEFREIT". -

Und: UNSER ZWISCHENHIRN,

- "ZEIGT UNS DIE WELT, - DEREN ABBILD ES IST". -

Die DINGE UND PERSONEN, DIE IN UNSEREN TRÄUMEN
AUFTAUCHEN, - freilich entstammen den
OPTISCHEN ERINNERUNGEN UNSERES WACHBEWUSSTSEINS =
"DER REQUISITENKAMMER DES
GROSSHIRNS". -

"DIE REGELN DES SPIELES" jedoch,

- die den Handlungsablauf bestimmen,
"STAMMEN AUS EINER ANDEREN WELT", - AUS "EINER WELT, DIE
FÜR UNS IN UNVORSTELLBARER
VERGANGENHEIT LIEGT". -

- "EINE WIRKLICHKEIT, DIE SEIT JAHRMILLIONEN

NICHT MEHR DIE UNSERE IST"...

IM TRAUM "DEMONSTRIERT UNS UNSER ZWISCHENHIRN, - WIE
GROSS UNSER IRRTUM WAR,
- ES ALS "SPIEGEL DER WELT" ZU BETRACHTEN", - DANN "ZEIGT ES
UNS DIE WELT, DEREN
ABBILD ES IST". -

- AN DIE ES- "VOR UNERMESSLICHEN ZEITRÄUMEN VON DER
EVOLUTION ANGEPASST WURDE". -

- DANN ZEIGT SICH, DASS DIE "TRAUMWELT" NICHT "UNSERE
HEUTIGE WELT" IST,
- SONDERN "DEREN ARCHAISCHE VORSTUFE". -

EIN "TRAUM" HAT ETWAS VON EINEM "ZEITSPRUNG" AN SICH ...

ER "VERSETZT UNSERE PSYCHE,
- WÄHREND DAS GROSSHIRN SCHLÄFT;
- REAL UND OHNE ÜBERGANG IN JENE EPOCHE ZURÜCK,

IN DER UNSERE
BIOLOGISCHEN VORFAHREN ÜBERLEBEN MUSSTEN,
- DIE IN DER ENDLOS
LANGEN AHNENKETTE EBEN DIE STUFE DES ZWISCHENHIRNS
ERKLOMMEN HATTEN". -

- DIES BERUHT DARAUF, - DASS DIESER TEIL UNSERES GEHIRNS IN
JEDEM SINNE DES
WORTES "EIN LEBENDES FOSSIL" DARSTELLT. -

Beim "Traum" ist "die Umkehrung der in unserem Gehirn waltenden
hierarchischen
Funktionsstrukturen" insofern normal, - als die uns periodisch
befallende "Bewusstlosigkeit
des Schlafes" normal ist. -

Ein Gehirnteil, der, - wie das Grosshirn,
- "während des Schlafes die ihm zustehende
Dominanz vorübergehend nicht wahrnimmt", - "räumt
untergeordneten, älteren
Hirnabschnitten einen erweiterten Spielraum ein". -

DAS WAS GURDJIEFF NACH WILSON

"DAS WAHRE EMOTIONALE ZENTRUM" NENNT,
= "DIE SUMME DER IN DEN EINZELNEN GEHIRNTEILEN
GESPEICHERTEN INFORMATIONEN",
- AUF DIE WIR IM TRAUMSCHLAUF BESTÄNDIG ZUGANG HABEN. -

Robert Anton Wilson:

- DIE THEOSOPHIE SPRICHT VON "DER AKASHA-CHRONIK",
- DIE GRIECHEN SPRACHEN VON "DER VISION DES PAN",
- DIE CHINESEN VOM "GROSSEN TAO",
- DIE HINDUS VOM "ATMAN-BEWUSSTSEIN. -

- JUNG NENNT SIE "DIE ARCHETYPEN DES KOLLEKTIVEN
UNTERBEWUSSTSEINS"

= "IM ANFANGSSTADIUM DES ERWACHENS ALS GÖTTER &
GÖTTINNEN

ERSCHEINENDE "TRAUMZEITREISENDE"...

- HEUTE IST ES "DAS GENETISCHE ARCHIV", - DAS "DURCH DIE
AKTIVIERUNG

ANTIHISTONISCHER PROTEINE ANGEREGT WIRD, DIE DNS-
ERINNERUNG, DIE

SICH BIS ZU ´R DÄMMERUNG DES ERSTEN LEBENS

ZURÜCKSCHLÄNGELT UND
GLEICHZEITIG SCHON DIE BAUPLÄNE FÜR DIE ZUKÜNFTIGE
ENTWICKLUNG

DES PLANETEN IN SICH TRÄGT, - FREIZUSETZEN". -

- IM "ZUSTAND NEUROGENETISCHEN BEWUSSTSEINS" = 6.
SCHALTKREIS,
- "WERDEN DIE DNS-SPEICHER AUF DEM INNEREN BILDSCHIRM
SICHTBAR".-

- INNERHALB DIESES "DNS-MASTERTAPES", -"EXISTIERT UNSER
GESAMTES GEISTIGES ERBE",
- DIE HARDWARE & DIE SOFTWARE UNSERES GEHIRNS ...

- WÄHREND DES TRAUMSCHLAFES "SIND SIE SOWIESO
VERFÜGBAR". -

Anm.: Wir könnten also sagen:

"UNSER TAGESBEWUSSTSEIN" = GROSSHIRNDOMINANT, -
"ARBEITET UNSER HEUTE AUF",

"UNSER NACHTBEWUSSTSEIN" = ZWISCHENHIRNDOMINANT,
"UNSER EVOLUTIVES GESTERN",

- UND "IN UNSEREM STAMMHIRN" = RÜCKENMARKVERBINDUNG, -
"RUHEN NOCH ÄLTERE

ERINNERUNGEN, - BIS HIN ZURÜCK ZU ´R QUELLE" . -

Persönlicher Akasha-Zugang auf:

<http://gynandria.jimdo.com/akasha-practica/>



Nach "Geheimnisvolle Welten" / "Die Kraft der Träume" /
"Botschaften der Seele",

W.J. Langbein, - Moewig-TB, ISB N: 3-8118-6917-5:

Bei DELPHINEN - "schläft nur eine Gehirnhälfte", - sie würden sonst ertrinken ...

Und was man RATTEN tagsüber beigebracht hat,
"prägen sie sich im Traum ein", - und zwar über "Theta-Rhythmen". -

Der amerik. Forscher J. Winston "stimulierte tagsüber Rattengehirne mit solchen Rhythmen",
- die Ratten "lernten viel schneller" ...

KATZEN - "begeben sich im Traum tatsächlich in eine andere Welt". -

Der Gehirn- und Traumforscher "Maquet" fand heraus,

- DASS WÄHREND DER TRAUMPHASE "DIE AMYGDALA" GANZ
BESONDERS AKTIV IST. -

Im Wachzustand ist dieses ca. mandelgrosse Gehirnstück NEBEN
DEM HIRNSTAMM im

Zentrum des Schädels, - "DIE SCHALTZENTRALE, DIE
ERINNERUNGEN WAHRNIMMT

UND DIE ENTSPRECHENDEN DATEN DEM LANGZEITGEDÄCHTNIS
EINVERLEIBT". -

Beim Träumen nun "ist die Amygdala besonders aktiv". -

SIE "BAUT OFFENSICHTLICH DIE EINZELINFORMATIONEN SEHEN,
RIECHEN, TASTEN,

HÖREN UND SCHMECKEN ZU TRAUMBILDER ZUSAMMEN". -

WÄHRENDEDESSEN... - "IST IN ANDEREN REGIONEN DES GEHIRNS
FUNKSTILLE". -

Ausgerechnet "JENE GEHIRNPASSAGEN, DIE FÜR DAS LOGISCHE
DENKEN

ABER AUCH FÜR DAS ZEITGEFÜHL DES MENSCHEN ZUSTÄNDIG
SIND,

- MIT DENEN ANALYSIERT UND GEDACHT WIRD, - BLEIBEN BEIM
TRÄUMEN

VOLLKOMMEN UNTÄTIG". -

- DER LOGIK-COMPUTER BLEIBT AUSSER BETRIEB ...

J. Bergier glaubt, - "DASS UNVORSTELLBAR VIELE
SINNESEINDRÜCKE AUF DEN

MENSCHEN EINPRASSELN. - ALLE KANN ER NICHT BEWUSST
BEARBEITEN, - ER BRAUCHT EINEN FILTER" ...

B. nimmt an, - "DASS ALLE JENE INFORMATIONEN GETILGT
WERDEN, DIE SCHEINBAR
MIT DEM WELTBILD DES MENSCHEN ABSOLUT NICHT IN EINKLANG
ZU
BRINGEN SIND". -

UND "ES BLEIBT AN WISSEN ERHALTEN, WAS EBEN DIESES
WELTBILD BESTÄTIGT UND
SCHÜTZT". -

. -

C.G. Jung 1934:

"EINE OBJEKTIVE SICHTUNG UND KRITIK LÄSST FESTSTELLEN,
"DASS SICH WAHRNEHMUNGEN EREIGNEN, DIE TEILS SO VOR SICH
GEHEN,
ALS OB ES KEINEN RAUM GÄBE; TEILS SO, ALS OB ES KEINE ZEIT
GÄBE". -

Bes. fasziniert war er "VON TRÄUMEN, DIE HEUTE DINGE
ENTHÜLLTEN,
DIE ERST MORGEN ODER ÜBERMORGEN GESCHEHEN WERDEN". -

Er sprach davon, "DASS EIN PRINZIP AKAUSALER
ZUSAMMENHÄNGE,
DAS RAUM UND ZEIT AUF NULL REDUZIERT, - EXISTIERT". -

Victor Farkas:

"IM GRUNDE IST ES VON GERINGER BEDEUTUNG, OB PROPHETEN
TACHYONENWELLEN
AUS DER ZUKUNFT EMPFANGEN ODER AUS MÖGLICHEN
PARALLELUNIVERSEN,
- DIE SICH BEI JEDEM QUANTENSPRUNG VON UNSEREM KOSMOS
ABSPALTEN". -

Nach Prof. Dr. Lehmann "WIRD BEIM EINSCHLAFEN DAS ICH-
BEWUSSTSEIN
DES MENSCHEN AUSGESCHALTET". -

J. Bergier: "IM SCHLAF ENTFÄLLT DIE ZENSUR. -
- DER INTELLEKT DES MENSCHEN IST AUSGESCHALTET. -

ALLE EINDRÜCKE WERDEN IN IHRER VIELFALT WAHRGENOMMEN
UND KÖNNEN ZU TRAUMBILDERN FÜHREN. -

SO WERDEN AUCH "BILDER AUS DER ZUKUNFT" ZU TRÄUMEN. -
- IM WACHZUSTAND WERDEN SIE VERDRÄNGT, - "WEIL DER
DENKENDE MENSCH BILDER AUS DER ZUKUNFT FÜR UNMÖGLICH
HÄLT". -

- IM SCHLAF HABEN SOLCHE "ZUKUNFTSBILDER" ZUMINDEST
DIE CHANCE, GESEHEN ZU WERDEN. -

Anm.: Das ist eine erstaunliche Schlussfolgerung:

" ... - weil der denkende Mensch Bilder aus der Zukunft für
unmöglich hält". -

Dem muss ich allereifrigst widersprechen, denn:

"ES IST MITNICHTEN EINE EIGENSCHAFT DES DENKENDEN
MENSCHEN,
BILDER AUS DER ZUKUNFT FÜR UNMÖGLICH ZU HALTEN",

- VIELMEHR IST ES "EINE EIGENART RATIONAL REDUZierter

INTERPRETEN",

- ALSO "EINE FOLGEERSCHEINUNG EINES SPEZIELLEN UMGANGS
MIT UNSEREM GEHIRN"

- NICHT ETWA "SEINER ENTWICKLUNGSSTUFE". -

"BILDER AUS DER ZUKUNFT FÜR MÖGLICH HALTEN", - TUT JEDER
"NICHT AUSSCHLIESSLICH

RATIONAL ORIENTIERTER INTERPRET", - ES MAG SICH NICHT UM
DIE MEHRHEIT HANDELN,

- DOCH IST NICHT EINMAL AUSZUSCHLIESSEN, OB "RATIONALE
REDUKTION" SICH NICHT

SCHON IN ABSEHBARER ZEIT ALS "ANGEWOHNHEIT DER
GEHIRNANWENDUNG", DENN ALS

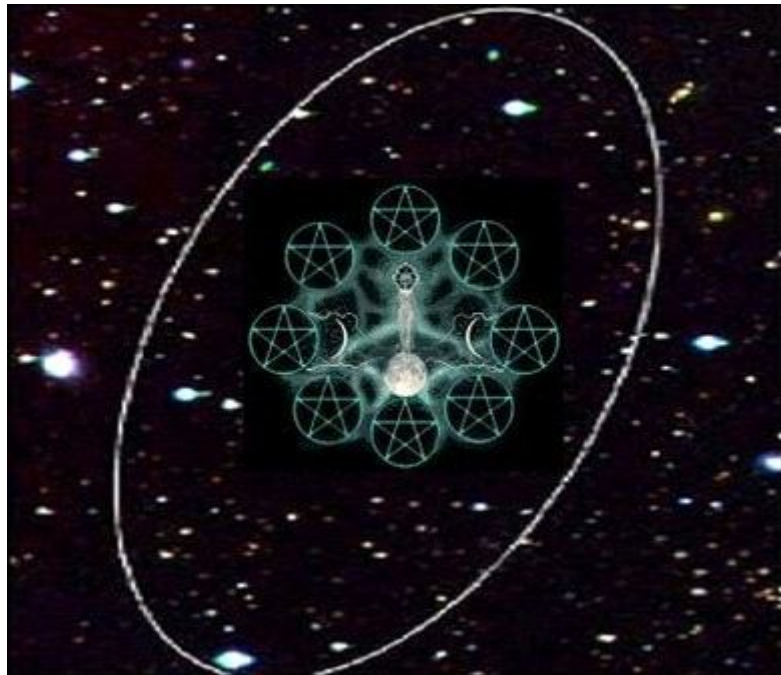
EINE IHRER NOTWENDIGKEITEN HERAUSSTELLEN WIRD, - INDES
KÖNNEN WIR UNS GANZ

GEWISS SEIN, - DASS "DER DENKENDE MENSCH" DEN "RATIO"
STETS ZUR VERFÜGUNG

HABEN WIRD, UND ZWAR ALS "EIN-UND AUSSCHALTBARES
WERKZEUG", - NICHT JEDOCH

ALS "IHN REDUZIERENDE EVOLUTIVE DAUERPRÄGUNG". -

. - Adamon . -



"Traumtagebuch" - nach J. Bergier:

Beim Erwachen jede Körperbewegung vermeiden,

- auf keinen Fall "Licht machen". -

Auch der Klang der eigenen Stimme "kann zu ́m Vergessen führen",

- es empfiehlt sich also kein Diktiergerät. -

Es ist nicht erforderlich, Wort für Wort zu protokollieren,

- Stichworte genügen meist. -

Beim Aufwachen reicht es, diese Worte zu lesen,
um den gesamten Traum in Erinnerung zu rufen. -

Im Laufe der nächsten Minuten und Stunden wird er dennoch
deutlich verblassen...



"Experimente":

Man kann ganz bewusst und gezielt experimentieren,
sprich: "PROPHHETISCHE TRÄUME NICHT NUR ABWARTEN,

SONDERN MIT ABSICHT HERBEIFÜHREN". -

- Es gibt "UNTERSCHIEDLICHE TYPEN VON TRAUMPROPHETEN":
"OPTISCHE" ODER "AKKUSTISCHE". -

Nach Bergier ist es "DIE RECHTE GEHIRNHÄLFTE, DIE
INFORMATIONEN SAMMELT",

- "DIE ORDNUNG DER INFORMATIONEN ERFOLGT IN DER LINKEN
GEHIRNHÄLFTE". -

- GRUNDVORAUSSSETZUNG = "EINE POSITIVE GRUNDEINSTELLUNG
GEGENÜBER
DER KRAFT DER TRÄUME". -

Den Grund, warum geschichtlich vor allem Dramen als
"eingetroffene Träume" bekannt sind,

- sieht Bergier darin, "dass dramatische Ereignisse vermutlich
besonders scharfe Schatten
vorauswerfen". -



"Geistreisen":

"ER WAR AUS SEINEM KÖRPER AUSGETRETEN, - UND JE WEITER ER
SICH VON DIESEM

ENTFERNTE - DESTO DEUTLICHER WURDE EINE KRAFT / EINE ART
"DURCHSICHTIGER

SCHNUR". -

- SIE WAR "IRGENDWO AN SEINEM KOPF BEFESTIGT, - WUCHS AUS

SEINEM HALS HERAUS". -

- SIE "VERBAND SEINEN KÖRPER MIT SEINEM ANDEREN ICH". -

Robert A. Monroe betrieb jahrzehntelang Geistreisen. -

Er kam zu der Überzeugung, "DASS ES MEHR ALS NUR "EINE
WIRKLICHKEIT" GIBT,

- VIELMEHR "EIN KOMPLEXES GEFLECHT VERSCHIEDENER
EBENEN". -

. - UNSERE "ALLTAGSWELT", BZW. "WELT 1" / "ORT 1", - körperlich /
physisch,

- "WELT 2" / "ORT 2", - "BESTEHT AUS GEDANKEN",

- SIE IST "DIE NATÜRLICHE UMGEBUNG VON WELT 1". -

- "WELT 3" IST SCHWER VORZUSTELLEN. -

- SIE "SETZT SICH AUS UNSEREN INNIGSTEN WÜNSCHEN
ZUSAMMEN,

- UND ÜBERLAPPT DIE BEIDEN ANDEREN WELTEN" . -



Nach bisher Gelesenem kann ich also davon ausgehen, - "dass allein
der Übertritt in die
amorphe Welt der Traumgeschehnisse völlig ausreichend ist, mit der
"AKASHA-CHRONIK"

= "DER SUMME ALLER MÖGLICHEN INFORMATIONEN", - zu
kontaktieren. -

Das scheint mir logisch zu sein, - was uns von dieser Summe trennt, -
ist "die Seperation
des Eigenbewusstseins und seine Alltagsbeschäftigungen". -

"Jenseits dessen", - ist alles miteinander verbunden, - somit auch
jede Information...

Lt. Ditfurth bezeichnet der Traumzustand "eine Dominanz des
Zwischenhirns",
- während "unser Grosshirn schläft", - und darüberhinaus einen

"ehemaligen
evolutiven Zustand, - den wir alle überwunden haben". -

Das würde bedeuten, "dass Lebewesen, die sich heute in diesem
Zustand befinden,
- beständig Zugang zu ´r Summe aller Informationen / zu ´r Akasha-
Chronik besitzen". -

"Vor Jahrmillionen war diese Welt die Unsere..."

Innerhalb dieser Welt "hatten wir keinerlei Möglichkeit,
etwas als "nicht auf Uns bezogen / zielend zu erleben",
- keinerlei Möglichkeit, - "etwas neutral wahrzunehmen"...

Das bezeichnet "den Zustand neurogenetischen Bewusstseins",
in welchem "DIE DNS-SPEICHER AUF DEM INNEREN BILDSCHIRM
SICHTBAR WERDEN". -

"UNSER GEIST IST BESTÄNDIG AUF ZEITREISE",
- WENN WIR SCHLAFEN "IST ES IHM BEWUSST". -

Wenn wir Soyka ´s "Traumpeitsche" hinzunehmen, -

"hebt" sich das Krankheitsbild in ein völlig natürliches Geschehnis:

Denn folglich "MUSS DIE TRAUMWELT DAS ÜBERLEGENE,
- WEIL UNENDLICH GRÖßERE REICH SEIN". -
- VON WELCHEM UNSERE "WELTWIRKLICHKEIT" IMMER NUR EINEN
KLEINEN AUSZUG DARSTELLT. -

Es "hebt" sich aber noch einiges andere an dieser Stelle:

Denn, - so grausam sich das auch immer wieder präsentiert:

Ja, - "das Bild der Partnerin wird mehr geliebt als die Partnerin",
- "die Idee des Kindes mehr als das Kind",
- "die Vorstellung dieser Welt mehr als Ihre Wirklichkeit"...

Nur ist das keine "neue, erschreckende Erkenntnis", - sondern
"das Erleben des Menschen seit Beginn seiner Grosshirnaktivität". -

Die Frage ist eher: "Warum haben wir das so lange vor uns
verschwiegen?"

Wo es doch "der Ausgangspunkt unseres Bewusstseins gewesen ist?"

Genauer: BEREITS EHE DER MENSCH SICH AUF EINE REALITÄT
EINIGTE,

- WAR IHM KLAR, "DASS IHN DIESELBE NUR AM RANDE
INTERESSIEREN WIRD". -

DENN SIE "TRENNT IHN VON SEINER INNENSCHAU" =
"SEINEM EIGENTLICHEN INTERESSE". -

UND:

- DAS BETRIFFT "ABSOLUT ALLE MENSCHEN SEIT ANBEGINN". -

"DIE REALITÄT" - HATTE IMMER NUR "EINE EINZIGE
AUFGABENSTELLUNG":

- EINE "ARENA" ZU SCHAFFEN, - EINE "ARENA UNSERER TRÄUME". -



(C) Johanna de Orlean. -



Es ist nun an der Zeit, - gewisse Fakten wiederzuerinnern, - um
derart abstrakt erscheinende Geschehnisse

einordnen zu können. -

Erst heute,- "IN UNSERER MODERNEN ZEIT, - HABEN WIR "EINEN
GLEICHFÖRMIGEN ZEITFLUSS ORGANISIERT",
- DERMASSEN STABIL, - DASS ES SCHON SCHWER WIRD, IHN ZU
ABSTRAHIEREN" ...

Langsam leuchtet ein, - "warum das den Menschen überhaupt so
wichtig gewesen ist". -

Als "Zeit" noch nicht so "fix eingeteilt" war wie heute, - "OFFENBARTE
SIE SICH ALS DAS, WAS SIE NUN EINMAL IST",
- "EIN AMORPHES GEFÜGE, IN WELCHES WESENHEITEN
EINGEBETTET SIND". -

- DEMENTSPRECHEND UNSICHER "WAR DER ASPEKT DER ZEIT FÜR
EINE FRÜHE MENSCHHEIT",
- SPEZIELL, ALS MAN "ZEIT NOCH NICHT EINTEILTE / ZÄHLTE", -
UND DAMIT "DEN AMORPHEN STROM
NACH UND NACH EINZUBETTEN VERMOCHTE". -

- IN EINER "WILDEN, UNGEORDNETEN ZEIT", - GAB ES "KEIN
ZEITERLEBEN IN UNSEREM SINNE",
- ES "GAB JA KEINE GETRENNTEN ZEITRÄUME", - JENE "SCHUFEN

WIR ERST DURCH UNSERE EINTEILUNGEN". -

- DAVOR "WAREN ALLE GEHIRNE VERNETZT", - "FÜR ALLE GESCHAH ALLES GLEICHZEITIG". -

Nach den ersten "Grundausrichtungen" begannen die Gehirne der Einzelnen "ZEITRÄUME WAHRZUNEHMEN UND DAMIT ZU KONSTRUIEREN", - "DANACH VERMOCHTEN SIE, DIESE ZU BETRETEN", - DAVOR VERMOCHTEN SIE ES NICHT, - WIE HÄTTEN SIE IN ETWAS EINTRETEN KÖNNEN, DASS SIE NICHT WAHRNAHMEN ?"

Es wird gerne vergessen, - "DASS WIR VOR DEM EINTEILEN DER ZEIT, - DIESELBE NICHT SEPARIERTEN".

- DIESE "UNSEPARIERTE ZEIT" - MUSS "ENERGETISCH DAS REINSTE UNBEKANNTE FÜR UNS GEWESEN SEIN",
- DERMASSEN FURCHTERREGEND, - DASS WIR BEREIT WAREN "UNSERE ZEITLOSIGKEIT UND DAMIT UNSERE WAHRZUNEHMENDE UNSTERBLICHKEIT ZU OPFERN", - DIESE "UNSEPARIERTE ZEITMATRIX" HATTE MIT GROSSER WAHRSCHEINLICHKEIT DIE ANGEWOHNHEIT, "RECHT WILLKÜRLICH DIMENSIONEN MITEINANDER ZU VERBINDEN",
- ES WAR ALSO ÜBERLEBENSNOTWENDIG, - "DIE ZEIT ZU ZÜGELN", - ES WAR KEINE "KULTURELLE IDEE" ...

Für den Augenblick verbleiben wir bitte bei der Möglichkeit, hier zu begreifen,

"DASS DAS UNGEWÖHNLICHE DER BERICHTE HIER"
WENIGER AN DEREN
ABSURDITÄT, - ALS AN DEN VORAUSSETZUNGEN LIEGT,
DIE MAN BRAUCHT, UM SIE ALS
REALEN TEIL UNSERER WIRKLICHKEIT ZUORDNEN ZU KÖNNEN". -

. - Adamon. -



Es ist unbedingt vonnöten, dass wir uns vergegenwärtigen, - "DASS
"GESCHICHTE" EIN SAMMELSURIMUM
UNTERSCHIEDLICHSTER ERFAHRUNGEN UNTERSCHIEDLICHSTER
BLICKWINKEL" BEDEUTET, - UND NICHT ETWA
"DAS ANEINANDERREIHEN MÖGLICHST OBJEKTIVER
SACHVERHALTE ÜBER SIE". -

Es ist unsere "RATIONALE PRÄGUNG", - und nicht etwa "unser
Grosshirn", - das uns verleitet,
"in möglichst objektiven Zusammenhängen reale Ereignisse
begreifen zu wollen". -

Da wir das nun wissen, - können wir es "UMGEHEN", - indem wir es
"NICHT BEACHTEN",
- und gerade damit "SEINE BE-ACHTUNG ERRINGEN". -

. -

"ES IST GEGEBEN / REAL", - WIR "MÜSSEN ES NICHT AKTIVIEREN",
- WENN WIR "ES NICHT AKTIVIEREN,- IST ES EINFACH NUR DA",
- WIRD UNS ABER "RATIONAL NICHT LÄNGER DEN WEG
VERSTELLEN". -

. -

Auch den Begriff der "geschichtlichen Zeit", - der interpretierten
"Zeittafeln", müssen wir aus diesem Blickwinkel

heraus neu aufarbeiten:

Wir "fixierten den Punkt 1 mit der gegenwärtigen Zeitrechnung", - zu
Christi Geburt. -

Ab da weg, - "ordnen wir Zivilisationsfunde zu, - die aufeinander
aufbauen",

- was als "lineare Fundtafel" auch sicher Sinn und Stellenwert
besitzt,- uns aber

nichts darüber zu sagen vermag, - "wie das Individuum damals seine
ZEIT erlebte",

- "WELCHEN "FILTERN" DIE DAMALIGE ZEIT UNTERWORFEN
GEWESEN IST,

- WODURCH SIE SICH VON ZEITRAUM ZU ZEITRAUM
UNTERSCHIEDEN,

- UND WELCHE BEDINGUNGEN WELCHE ART VON ZEITFLUSS
ERMÖGLICHTEN". -

Unsere nächste Aufgabenstellung wird sich derart gestalten, dass wir
"LERNEN, INNERHALB WELCHER
BANDBREITE ES UNS MÖGLICH SEIN KANN, - ZEIT WIE AUCH IMMER
ZU ER-LEBEN, - BEGONNEN VON
DER - SCHEINBAR - WIEDERHOLTEN ALLTAGSWAHRNEHMUNG BIS
HIN ZU 'M MOMENT DER ATMOSPHERISCHEN
VERDICHTUNG, - WO AUS DEM KLAREN RAUM DAS WESEN IN DEN
TAG TRITT". -

Guten Flug,

. - Adamon. -



Nach H.P. Dürr in Traumzeit":

Im Laufe der Zeit verschwindet das Bewusstsein der Tatsache,
"DASS SICH AUSSERHALB DER ZEIT, ... - DIE GRENZEN ZWISCHEN
DEN LEBENDEN
UND DEN TOTEN, - ZWISCHEN DENEN IM BERG UND DENEN UNTER
DER SONNE,
- ZWISCHEN WILDNIS UND ZIVILISATION, - AUFLÖSEN ..."

- UND "MIT DIESEM BEWUSSTSEIN VERSCHWINDET AUCH DIE
TATSACHE SELBER" ...

Anm.: "AUSSERHALB DER ZEIT" INDES IST "ALLES UNGEBUNDENE",

- ALLES, - WOVON AUCH IMMER, - BERAUSCHTE, - das betrifft auch,
aber nicht nur

Drogenkonsumenten, - und "darum werden Drogen konsumiert", -
weil sie

"dazu auffordern, - die Grenzen der jeweiligen Zeit aufzulösen, - und
sei es nur

innerhalb der eigenen Wahrnehmung"...

- Es betrifft z.B. auch "Sportler",- und überhaupt "Menschen, die sich in der Lage sehen, Ihren Endorphinhaushalt zu manipulieren",
- der "Worcoholic" ist ein gutes Beispiel, - aber natürlich auch

"Alles, was Kraft seines natürlichen Bewusstseins Veränderungen der Dichte vornimmt":

- HEXEN, ZAUBERER, PSYCHOLOGEN, PRIESTER, SCHAMANEN, KÜNSTLER ...

- Und darum ist es auch vonnöten, "dass es immer eine gewisse Anzahl inkarnierter

"REALISTEN" geben muss", - die "DURCH IHR BEHARREN DIE BASISDIMENSION ERHALTEN",

- anderenfalls würde sie sich im "NORMALEN, AMORPH-SCHÖPFERISCHEN FLUSS UNSERES BEWUSSTSEINS", - "auflösen"...

Denn: "JEDLICHES BEWUSSTSEIN SCHÖPFT "VON AUSSERHALB DER ZEIT",

- UND "BRINGT ES SO IN DIE ZEIT EIN". -

"AUSSERHALB DER ZEIT", - DAS SIND "ALLE VER-RÜCKTEN", - "VER-

RÜCKT SIND SIE
AUS UNSERER ZEITFREQUENZ", - SONST WÄREN SIE FÜR UNS VER-
STÄNDLICH"...

"AUSSERHALB DER ZEIT", - SIND "ALLE, DIE UNSERE
ZEITFREQUENZ = DIE
SCHWINGUNG UNSERES ENTSPANNTEN SO-SEINS" NICHT TEILEN",

- UND DA UNSERE PERSÖNLICHEN MUSTER AUCH BESTÄNDIG
SCHWINGEN,
- BEDEUTET "INNERHALB DER ZEIT" - GENAUGENOMMEN "EINE
FIKTIVE ANNAHME". -

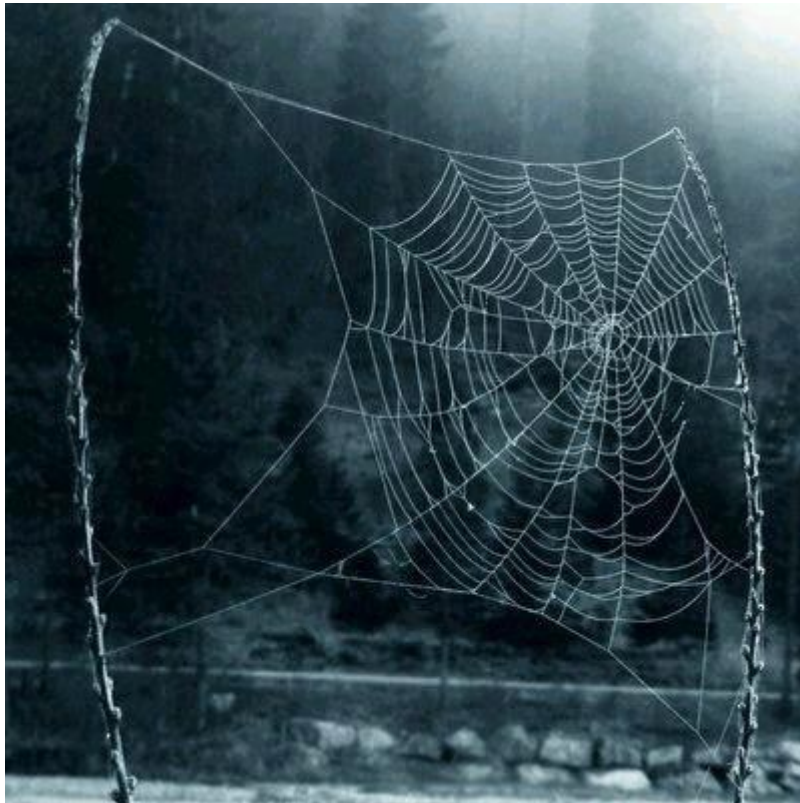
- ALLES "SCHWINGT BESTÄNDIG ZWISCHEN DEN POLEN "LABIL"
UND "STABIL",
- DER "PUNKT INNERHALB DER ZEIT", - BEFINDET SICH "GENAU IN
DER MITTE",

- WIR "ALLE BERÜHREN IHN UNGEZÄHLTE MALE WÄHREND
UNSERER EXISTENZ",
- KEINE/R/S VON UNS, - "IST IMMER DORT ZUHAUSE". -

- DIE "ACHSE VON JEDE/R/M VON UNS", - UNSERE PERSÖNLICHE

"EINWÄRTSGEWUNDENE SPIRALE" ...

. - AvE . -



Weiter nach Dürr:

. - "WO ES KEINE NORMEN MEHR GIBT, - KÖNNEN AUCH KEINE
NORMEN ÜBERTRETEN WERDEN". -

UND "ERKENNTNIS DES URSPRUNGS" HIESS "AUFLÖSUNG DER
TRENNUNG DER DINGE
VONEINANDER". -

WENIGER "SEHEN UND ERLEBEN, DASS DIESE DINGE DA,
- DIE AUF DEN ERSTEN BLICK / AUS DER ALLTAGSPERSPEKTIVE
"VERSCHIEDENE" SIND, - SICH "ALS EINES", - ERWEISEN",
- SONDERN EHER "AUFLÖSUNG DES SEHENS UND ERLEBENS IM
URSPRUNG". -

- Denn was in späteren Zeiten, - im "klassischen Griechenland",
- in verdünnter Form "ERKENNTNIS ALS ERINNERUNG" hiess,

- das bedeutete IN ARCHAISCHEN ZEITEN NOCH "DEN
TATSÄCHLICHEN

RÜCKGANG AUS DER WELT DER TRENNUNGEN IN DEN
VEREINHEITLICHENDEN
SCHOSS DER DINGE", -

- DER "KEINE ERKENNTNIS UND KEINEN ERKENNTNISGEGENSTAND",
- KEIN "OBEN UND KEIN UNTEN",
- WEDER "TIERE NOCH MENSCHEN",
- WEDER "FRAUEN NOCH MÄNNER" KANNT. -

Entgegen dem, was heutzutage die Philosophen "KRITISCHE SELBSTREFLEXION" nennen,

..., - hatten die archaischen Menschen noch "DIE EINSICHT, - DASS MAN "SEINE WELT

VERLASSEN MUSSTE, - UM SIE "ERKENNEN" ZU KÖNNEN",

- DASS MAN NUR "ZAHM WERDEN KONNTE, WENN MAN ZUVOR WILD GEWESEN WAR",

oder dass man "NUR DANN IN DER LAGE WAR, IM VOLLEN SINNE DES WORTES ZU

LEBEN, - WENN MAN DIE BEREITSCHAFT GEZEIGT HAT, - ZU STERBEN". -

- UM ALSO "INNERHALB DER ORDNUNG" LEBEN ZU KÖNNEN, -

- UM "MIT BEWUSSTSEIN ZAHM ZU SEIN", - MUSSTE MAN

"IN DER WILDNIS VERWEILT HABEN":

MAN KONNTE NUR "WISSEN, WAS DAS DRINNEN BEDEUTET",
- WENN MAN "DRAUSSEN GEWESEN WAR". -



Anm.:Und hier finden wir, - völlig jenseits aller Schuldzuweisungen,
Rechtfertigungen

und Therapieversuche, -"DEN SOZIALEN URGRUND DER SOGENANTEN ENTGLEISUNG",

- DER "ABKEHR DES MENSCHEN" VON DEN SOZIOLOGISCH UND GESETZLICH VORGEgebenEN ZIVILISATIONSVORGABEN". -

- "DIE VERKÖRPERUNG DES VÖLLIG ENTGEGENGESETZTEN",

- "DES SCHMUTZIGEN GEGENÜBER DEM GEWASCHENEN",

- "DES VERDORBENEN GEGENÜBER DEM REINEN",

- "DES UNGESUNDEN GEGENÜBER DEM GESUNDEN",

- "DES EXZESSES GEGENÜBER DER MÄSSIGUNG",

- "DER DUNKELHEIT GEGENÜBER DEM LICHT",

- "DER UNTERWELT GEGENÜBER DEM OLYMP". -

. - IN DEREN MITTEN "WIR UNS ERNEUT ALS MENSCHENKINDER WIEDERFINDEN". -

Darum "müssen wir ver-rückt werden, - um geistig zu gesunden".

darum, - "begrenzen" wir uns und die Welt, - ehe wir sie "entgrenzen",

darum "leiden wir, ehe wir lieben",
darum "zweifeln wir, ehe wir handeln"...

- und "darum vermögen wir es zu überwinden". -

- Vernetzung zu ´r nach und nach Aufarbeitung unserer
manifestesten Dualprägung
und Ihrer Transzendierung:

"All-Einigkeit":

<http://gynandria.jimdo.com/>



Weiter nach Dürr:

Um "DIE MACHT DER ENT-GRENZUNG", - an dieser Stelle definieren
zu können,

- muss ich zuerst einmal die "sich in Entgrenzung befindliche

GRENZE" aufzeigen:

"Grenzen der Vorstellungen":

Wie A. Gehlen durch H.P. Dürr trefflich anmerkt, - "IST DER
GEGENWART SEHR WEITGEHEND
DAS GEFÜHL / DAS BEGREIFEN UND DAMIT NACH-EMPFINDEN
DAFÜR VERLORENGEGANGEN,
"DASS ES ERFAHRUNGEN GEBEN KÖNNTE; - DIE NICHT "IN DER
VORSTELLUNG VORWEGZUNEHMENDE SIND. -

Auf der einen Seite ist das "eine Belobigung", - eine Anerkennung der
"STABILITÄT DES
HEUTIGEN MENSCHLICHEN BEWUSSTSEINS" und "SEINES
GLAUBENS AN SICH SELBST". -

Der Mensch "GLAUBT NICHT MEHR, DASS ES ETWAS GIBT, - DASS ER
SICH NICHT
VORSTELLEN KANN", - er ist sich seines "REALITÄTBEWUSSTSEINS"
dermassen gewiss,
dass er "ANNIMMT, - SEIN REALITÄTBEWUSSTSEIN BEINHALTE
JEDE MÖGLICHKEIT
DESSEN, - WAS IHM ALS "REAL" ZU BEGEGNEN VERMAG". -

Bis zu einem gewissen Grad ist das auch völlig korrekt:

Man hat sich "AUF EINEN ALLGEMEINGÜLTIGEN REALITÄTSBEGRIFF
UND EINEN UMGANG
MIT IHM" geeinigt. -

- Es war "DIE WESENTLICHSTE EINIGUNG DER MODERNEN
MENSCHHEITSGESCHICHTE",
- ohne sie wäre "DIE ERRICHTUNG EINER MODERNEN WELT", - und
damit das Leben und
Überleben nicht möglich gewesen ...
- Erst eine schon fast "ZWINGEND DURCHSTRUKTURIERTE,
ANGEWANDTE WIRKLICHKEIT"
- EINE "ARBEITS-WELT", - vermochte, - ab einer gewissen Grösse und
Eigenbewegung,
"EINE SCHNEISE DER DIMENSIONALEN STABILITÄT" auszuschlagen,
- in welcher wir
bis heute, - Generation um Generation leben, - und uns "unseres
Realitätsbewusstseins
erfreuen". -
- Das ist geauso "real",

- wie wenn ich "in einem modernen Park, auf einer künstlich angelegten Graslandschaft sitze,
- und mich freue, wie mühelos ich doch den Dschungel der Natur durchdringe"...
- Es handelt sich dabei um "EINE REALE FOLGEERSCHEINUNG EINER DERARTIGEN KOLLEKTIVSEINIGUNG", - aus welchen noch so triftigen Überlebensgründen sie auch eingegangen wurde. -
- Natürlich "HAT DAS BEWUSSTE INDIVIDUUM MENSCH, -SPEZIELL ALS KOLLEKTIV,
- DIE MÖGLICHKEIT, - EINE "STABILE REALITÄTSSCHABLONE" ZU KREIREN UND AUCH ZU MANIFESTIEREN, - INNERHALB DERER "WEIT WENIGER ANDERSDIMENSIONALE EINFLÜSSEN WAHRGENOMMEN UND BEARBEITET WERDEN MÜSSEN, - ALS IN DER,
- SCHON SEHR DURCHDRUNGENEN, - AUSGANGSWIRKLICHKEIT". -
- Aber: Es werden "weniger andersdimensionale Einflüsse WAHRGENOMMEN",

- das bedeutet nicht, "DASS SIE NICHT DA SIND"...
- Sie "müssen deshalb nicht beständig BEARBEITET WERDEN",
 - daraus ist nicht zu schliessen, dass man sie VERGESSEN / BEISEITESCHIEBEN / WEGRATIONALISIEREN VERMAG", - sonst entwickeln sie eine "AUSSERORDENTLICHE EIGENDYNAMIK". -
- Und in dieser "AUSSERORDENTLICHEN EIGENDYNAMIK WEGRATIONALISIERTER,
UND DAMIT NICHT MEHR WAHRNEHMBARER DIMENSIONSEINFLÜSSE liegt die einzige "WIRKLICH GROSSE GEFAHR FÜR DIESE WELT". -

Und die hat es wirklich in sich ...



Ich habe von "EINER GEFAHR, DIE ES IN SICH HAT" gesprochen, -
nun, - das ist zwar keine Übertreibung,
- geht indes aber doch ein wenig am Kern der Sache vorbei, - denn:

"DIE GEFAHR DARAN IST NICHT DAS WESENTLICHE", - DIE GEFAHR
"WIRD DER MENSCH SICHER ÜBERWINDEN",
- ALLES, BIS ZUR GEWISSHEIT DER ÜBERWINDUNG, - IST FÜR UNS
"EINE GEFAHR", IST FÜR UNS "GEFÄHRLICH",
- WEIL WIR NICHT WISSEN, - "WIE WIR UNS IHM GEGENÜBER
STABIL VERHALTEN SOLLEN"...

- AUS DIESER UNSICHERHEIT HERAUS WERDEN WIR "LABIL", - UND DAMIT "ANGREIFBAR",
- und das wiederum bedeutet: "WIR HABEN ETWAS AUFZUARBEITEN". -



Versuch eines Überblickskonstruktes:

Auch als Terra/Gaia vollständig feststofflich geworden war, - in dem Sinne, dass auf Ihrer Oberhaut sich Zeiten, Völker und Kulturen zu entwickeln vermochten, - war natürlich "im feinstofflichen Bereich"

noch alles "im emanieren"...

Auch als in späteren Zeiten Völker Kulturen gründeten, - und jene auf Terra/Gaia absteckten, sie zu Territorien, Städten und Ländern erhoben, - und "durch wiederkehrende Riten absicherten", - waren "die anderen Dimensionen und Ihre, - stets wandernden Pforten, - natürlich aktiv und also schöpfungs und kommunikationsfreundlich" ...

Auch in modernen Zeiten des "allesumschliessenden PRIMÄR-REALISMUS", - wo jegliche gedankliche Vorform jedweder Schöpfung auf Ihre "Beweisbarkeit" und "Einfüfungsbereitschaft in die bestehende Interpretationseinigung" überprüft wird, - und man peinlich darauf achtet, "ja nichts zu akzeptieren und anzuerkennen, - was die dimensionale Grundsicherheit dieser kollektiven Einigung auch nur in Frage stellen könnte", - bleiben diese Zugänge natürlich lebendig, kommunikationsfreudig und schöpfungsaktiv ...

Es gibt "NUR EINEN UNTERSCHIED", - und in jenem erklärt sich jene benannte Gefahr:

"Man "NIMMT SIE NICHT MEHR WAHR", - und das bedeutet, "MAN

VERMAG IHRE TATSÄCHLICHEN EINFLÜSSE
UND DEREN VÖLLIG REALE MACHT AUF DIESE
DIMENSIONSSCHNEISE, - NICHT MEHR EINZUSCHÄTZEN". -

Schliesslich hat man sich ja "DARAUF GEEINIGT, WAS REAL SEIN
KANN",

- folglich "KANN JA NICHTS ANDERES REAL SEIN"...

Und das wiederum bedeutet: "JEDWEDER ANDEREN DIMENSION
SIND HIER ALLE TÜREN UND TORE GEÖFFNET,
- NIEMAND WÜRDE SIE ERWARTEN" ...

Und DARUM SOLLTEN WIR VORBEREITET SEIN . -

Darum auch ist "EINE PLANETARE INVENTUR DER DERZEIT HIER
ANSÄSSIGEN WESENHEITEN" ERFORDERLICH,
- und nicht etwa als "subkultureller Scherz" zu betrachten...

. -

Speziell wir, - im so fortschrittlichen "stabil zivilisiert gezimmerten
Teil Europas",

sollten uns tunlichst vergegenwärtigen, dass:

"ES NICHT SO KLEINE TERRITORIEN INNERHALB EUROPAS GIBT, -
WO DIESE "DIMENSIONALE SICHERHEIT"

KEINESWEGS GEGEBEN IST"...

Und noch viel wesentlicher und zukunftssträchtiger:

"DIE MENSCHHEIT SICH IMMER KONTINENTEUMSPANNENDER
VERWEBT",- und zwar mit ansteigender Geschwindigkeit ...

Daraus folgert:

In anderen Kontinenten sieht es "DIMENSIONAL VÖLLIG ANDERS
AUS". -

Nimm ein Land wie z.B. "Südamerika" her, - mit einer
"JAHRTAUSENDEALTEN,
BIS HEUTE UNGEBROCHENEN VOODOO-KULTUR". -

"DAS KONTINUIERLICHE, ÜBER GENERATIONEN WEITERGEBENE
"WISSEN DES DIMENSIONALEN UMGANGES

MIT DEN SPIRITUELLEN DIMENSIONEN UNSERER
GESAMTWIRKLICHKEIT", - WURDE "VON UNSEREN EUROPÄISCHEN
AHNEN", - WURDE "VON UNS IM DAMALS", - AUSGEROTTET", - UND

ZWAR WELTWEIT UND GRÜNDLICHST. -

WAS "ALLE ERKANNTEN BEDINGUNGEN VERSCHLEIERT, UND DIE ZUGÄNGE UNBERECHENBAR GEMACHT HAT" ...

ES IST ALSO VOLLKOMMEN RICHTIG; - "DASS EUROPA EINER GEFAHR BEGEGNET, - AN DER ES DURCHAUS SEINEN ZIVILISIERTEN VERSTAND VERLIEREN KANN", - EINER GEFAHR, - DIE "ES GESCHAFFEN HAT, - INDEM ES AUSZOG, MIT EINER MYSTISCHEN IDEE REALMAGISCHE VÖLKER UND KULTUREN ZU ZERSTÖREN". -

UND ES GIBT NUR "EINE EINZIGE MENSCHENGRUPPE, DIE DIESE GEFAHR ABZUWENDEN VERMAG":

- "DIE, DIE REALEN UMGANG PFLEGEN MIT ANDEREN DIMENSIONEN, BOTSCHAFTEN UND DEREN SCHÖPFUNGEN":

- HEXEN, ZAUBERER, SCHAMANEN, GRENZGÄNGER...

- "WIR", - SIND DIE EINZIGE HOFFNUNG, - AUF DIE ÜBERWINDUNG DES GRÖSSTEN PROBLEMS DIESER ZEIT. -

- UND "DARUM", - REICHT "EIN MANIFEST" NIEMALS AUS,

- DARUM MÜSSEN "WIR MANIFEST SEIN",

- UND "DARUM BRAUCHEN WIR EINE EINIGUNG",

- EINE "GESAMTINTERPRETATION WELTUMSPANNENDEN
MAGISCHEN WIRKENS". -

Und in diesem Sinne bitte ich Euch,

"BASISMAGIE"

<http://Basismagie.aktiv-forum.com/>

- als "Ausgangsstudium" zu verwenden,

- "ALS SCHABLONE, - BEREIT, - VON EUREN SCHÖPFUNGEN
ERFÜLLT ZU WERDEN",

- WIR ALLE BRAUCHEN "EINEN ALL-UMFASSENDEN ZAUBER" ...

- DENN "AUF UNSEREN SCHWINGEN RUHT DIE ZUKUNFT DIESER
MENSCHHEIT". -

- Und "SO LASST UNS EIN NETZ WEBEN MITTELS DER URALTEN, - IN
UNS SELBST

WIEDERGEKOMMENEN FÄHIGKEIT DER BINDE-UND LÖSEKRAFT, -
WEBEN WIR ES

IN UNSEREN GEDANKEN, IN UNSEREN GESTEN, STELLUNGEN UND
HINTERLASSEN-

SCHAFTEN, IN UNSEREN GÄRTEN, UNSEREN TEMPELN UND
UNSEREN PFADEN,

- IN UNSEREN WORTEN, UNSEREM SCHWEIGEN UND UNSEREM
SCHÖPFEN". -

- DENN: "UNSER NETZ WIRD ES SEIN,- DASS DAS ANDERE
EMPFÄNGT",

- "NUR WIR", WERDEN ES VON ANFANG AN WAHRZUNEHMEN
VERMÖGEN ...

- "NUR WIR", - WERDEN DARAUF ZU REAGIEREN VERSTEHEN. -

. - Adamon. -



Weiter nach Dürr:

Weiter haben wir gesehen, wie sich noch lange Zeit die "ZEIT
ZWISCHEN DEN ZEITEN"

erhielt, - in der sich die Trennungen auflösten ...

Anm.: Genaugenommen sollte sie nie wieder enden, - im
Gesamtzyklus betrachtet,

machen die "Trennungen" den kleineren Teil aus ...

Immer noch "schwärmten dann DIE UNTERIRDISCHEN durch die
Gassen der Polis

und klopfen an die Haustüren in den Alpendörfern". -

- "DIE JENSEITIGEN WAREN NICHT MEHR JENSEITS",

- "DIE DIESSEITIGEN WAREN NICHT MEHR DIESSEITS". -

- DIE MÄCHTE DER UNTERWELT BEDROHEN DIE UNTER DER SONNE.

-

Anm.: Es muss uns klar sein, dass Dürr an dieser Stelle keinen
"vergangenen Prozess"

beschreibt, - auch wenn er sich vielleicht auf einen solchen bezieht...

Er beschreibt "die Zerteilung einer ehemaligen Ordnung", - deren
Kriterien dieselben sind

wie bei heutigen "sich zerteilenden Ordnungen", - welche natürlich
"sofort wieder neue

Ordnungskriterien aufstellen, um sich positionieren zu können",

- "DER EINZIGE UNVERÄNDERLICHE ZUSTAND, - DAMALS WIE
HEUTE,

IST DIE NEU-ORDNUNG". -

Weiter nach Dürr:

"HADES" ENTFÜHRT "DIE VEGETATIONSTOCHTER PERSEPHONE IN
SEIN SCHATTENREICH,
UND WILL SIE DORT FÜR SICH BEHALTEN". -

"DEMETER" UND IHR NACH DER INITIAND DER ELEUNISCHEN
MYSTERIEN,

"STIRBT IN DEN URSPRUNG UND ERWIRKT DIE BEFRISTETE
RÜCKKEHR DER
FRUCHTBARKEIT". -

- DER TOD ENTSTEHT UND DAMIT WIEDER EIN NEUES LEBEN ...

- Auch die "LIVLÄNDISCHEN WERWÄLFE" und die "BENANDANTI" in
FRIAUL

nehmen diesen "KAMPF GEGEN DIE MÄCHTE DER FINSTERNIS"
immer wieder auf,

oder besser gesagt, - "SIE BETEILIGEN SICH AM KAMPF ZWISCHEN
LEBEN UND TOD,

- DER DIE ORDNUNG DER WELT BEGRÜNDET". -

Denn DIE MAGISCHEN RITUALE sind weniger ein EINGRIFF IN DAS
GESCHEHEN,

wie alle jene es sich vorstellen, die sie für
"PROTOWISSENSCHAFTLICHE MANIPULATIONS-

TECHNIKEN" halten, - sondern eher "DIE TEILNAHME AN DER
KOSMISCHEN KRISIS",

- die Bedrohung und Bedingung des Lebens zumal ist. -

Die stetig komplexer werdende Zivilisation verliert das Wissen um
diese Dinge. -

Sie "begegnet dem Jenseitigen von nun an, indem sie dessen
Erfahrung zunehmend

unterbindet, verdrängt oder später spiritualisiert und subjektivert". -

Anm.: Das ist korrekt, - nur müssen wir anmerken, - dass ja "eben
darin die Entwicklungsschritte zu sehen sind":

- Zuerst wird DAS JENSEITIGE ALS DAS IN ALLEN BEZÜGEN GANZ
UND

GAR ANDERE verdrängt, ja, wo geht, sogar unterbunden, - bis es sie
ganz zuletzt mit derselben

Wucht einholt, mit der sie es bisher von sich weggeschoben haben. -

In der SPIRITUALISIERUNG wird es "VON AUSSEN EINBEZOGEN", -
wohin ? NACH INNEN,
- wo es "dem Subjekt begegnet", - das es folglich "SUBJEKTIVIERT". -

Das ist insofern wesentlich, als dass "DER ZIVILISIERTE MENSCH"
von der "QUELLE DER
SPIRITUALITÄT" nicht weiter entfernt ist, - als unsere entferntesten
Ahnen. -

Nur damals "vermochten sie nichts zwischen sich und das
Unbekannte zu stellen",

- jetzt können sie das, - "Dazu wurde "DIE WELT" auf Erden
errichtet";

- "EIN KONSTRUKT, GESCHAFFEN VON UNS AUS FURCHT VOR UNS
SELBST". -

. - AvE . -

Weiter nach Dürr:

Hier liegt "die Wurzel aller Projektionstheorien", - wie sie eines
Tages von "Feuerbach"

und "Marx", von Psychoanalytikern und positivistischen
Ideologiekritikern entwickelt

werden sollten. -

"DAS DRAUSSEN RUTSCHT NACH INNEN", - und wenn es mitunter
dennoch nicht seinen
ursprünglichen Charakter verleugnen kann, wird es als "projiziert"
wieder "der Subjektivität
einverleibt". -

"ES DARF ÜBERHAUPT NICHTS MEHR "DRAUSSEN" SEIN, - WEIL DIE
BLOSSE VORSTELLUNG
DES DRAUSSEN "DIE EIGENTLICHE QUELLE DER ANGST" IST. -



Dieser "Abdrängungsprozess" trifft zunächst vornehmlich jene, die in
besonderem Masse

"AUF DER GRENZE STEHEN", - die seit alters her auf eine etwas unkontrollierbarere Weise dem Jenseitigen aufgeschlossen waren: "DIE FRAUEN", - und unter Ihnen vor allem jene, die ihre Fähigkeiten, bisweilen die Grenzen zu überschreiten, besonders entwickelt hatten. -

Bei heutigen Naturvölkern trifft man noch in vielen Fällen auf eine archaischere Einstellung zu "DEM TEIL IHRER SELBST, DER JENSEITS DES ZAUNES DER ZIVILISATION / IN DER WILDNIS LIEGT". -

Für die "BAKWERI" am Kamerun-Berg wird "die Welt des Draussen" "DIE WELT DER SEEJUNGFRAUEN" / "LIENGU" genannt. -
- Diese Welt "umfasst das Meer und den Urwald". -

Dieses "Draussen" ist zugleich der Bereich, in dem sich die Frauen der Bakweri bewegen. -

Die Männer "züchten innerhalb DES ZAUNES, DER DIE WELTEN VONEINANDER TRENNT,
- ihre Ziegen, Kühe und Schweine, - während die Frauen AUSSERHALB DES ZAUNES aus dem Regenwald das Brennholz holen und "XANTHOSOMA" pflanzen.

-

"ALLE FRAUEN SIND DRAUSSEN", - aber "DIE SEEJUNGFRAUEN SIND
NOCH DRAUSSENER
ALS ALL DIE ANDEREN". -

Wenn nun eine gewöhnliche Frau von einem solchen Geistwesen
"besessen wird",

- und dies kann einer Jungfrau ebenso wie einer älteren Frau
passieren, - dann muss sie

"DEN BEREICH DER KULTUR VERLASSEN"...

Sie kleidet sich mit einem Rock, der aus den Rinden oder den
Wurzeln des "IROKO-BAUMES"

gefertigt ist, erhält einen "LIENGU-NAMEN", - erlernt die
"SEEJUNGFRAUENSPRACHE",

- bis sie schliesslich nach mehreren Monaten von einer Medizinfrau
oder einem Mediziner

in der Dämmerung des Tages in eine tiefe Wasserstelle geworfen
wird...

- was an den mazedonischen Brauch erinnert, - eine andere
MITTLERIN ZWISCHEN DEN

WELTEN, - DIE HEBAMME, - an eine Quelle zu führen und sie dort mit

Wasser zu übergießen. -

Jetzt ist die Frau "zu einer Seejungfrau geworden". -

Ihr Haar wächst lang und wirr und sie reibt sich den ganzen Leib mit
einer Mischung aus

HOLZKOHLE und PALMÖL ein, - bis sie über und über schwarz
eingefärbt ist. -

Alle "kulturellen Gegenstände", d.h. insbes. "alle von Europäern und
Männern hergestellten

Gegenstände" bleiben von ihr fern, - und statt DER PHALLISCHEN
PLANTAGENBANANE"

isst sie nun mehr nur noch die von Samen durchsetzte "wilde
Banane". -

Für die Männer ist diese Frau nun endgültig "OUT". -

Sie SPRICHT MIT DEN ANDEREN FRAUEN DIE DEN MÄNNERN
UNVERSTÄNDLICHE

SPRACHE DER SEEJUNGFRAUEN. -

Sie ist VÖLLIG WILD geworden und "lebt in einer fremden, den
Männern unzugänglichen Welt". -

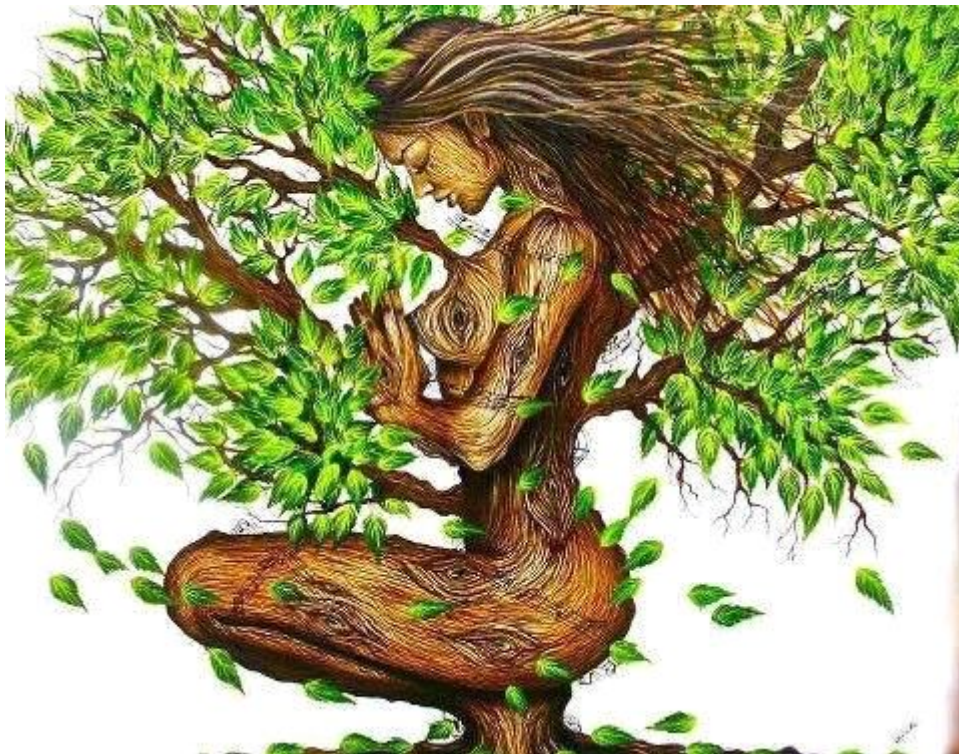
Weil sie aber "RITUELL", d.h., - "MIT BEWUSSTSEIN WILD
GEWORDEN IST"

- ist sie zugleich "DER WILDNIS NICHT AUSGELIEFERT". -

Jetzt erst, - NACHDEM SIE DRAUSSEN GEWESEN IST, IST SIE BEREIT
ZUM DRINNEN",

- zur Heirat mit einem Mann, - oder anders ausgedrückt,
- SIE IST NUN "KULTURFÄHIG", - in einem viel elementareren Sinn
als der Mann. -

Denn ihre "RITUELL ENTSCHÄRFTE WILDHEIT" SCHÜTZT FORTAN
DIE GEMEINSCHAFT
VOR "DEM BEDROHLICHEN EINBRUCH DER SEEJUNGFRAU IN DEN
BEREICH INNERHALB
DES ZAUNES". -



Anm.: Das ist ein gutes Beispiel für meinen immerwährenden
"AUFRUF ZUR IDENTIFIKATION

MIT UNSERER SPIRITUELLEN WESENSSEITE". -

Natürlich kann man das, - wie jedes Angebot, - ablehnen, - es ändert
aber nichts daran,

"DASS DIESE WESENSSEITE VÖLLIG REAL VORHANDEN IST, - UND
ES NUR EINE FRAGE DER

ZEIT IST, - BIS SIE SICH MELDET"...

Wie tun also gut daran, - "zu lernen, ihr entgegenzutreten", - ehe sie
uns "IN DEN RÜCKEN

FÄLLT, WIE ALLES, WAS WIR NICHT BEACHTEN". -

Oder anders ausgedrückt: "NUR WENN WIR ZAUBERN LERNEN, - KANN
ES UNS NICHT

PASSIEREN, - VON ZAUBERN BESETZT ZU WERDEN". -

. - AvE . -



Adamon:

Dieses "BESETZT SEIN" ist auch heute eine höchst alltägliche
Beobachtung,

- so alltäglich, dass wir sie gar nicht mehr mitbekommen. -

Der sog. "NORMALE MENSCH" ist ein "PROTOTYP DER
FREMDBESESSENHHEIT":

ER WEISS NICHT, WER ER IST, - NUR "WAS ANDERE = FREMDE IHN
SEIN LASSEN",

ER WEISS NICHT, WAS ER EMPFINDET, - NUR "WAS ANDERE /

FREMDE IHN EMPFINDEN LASSEN". -

ER WEISS NICHT, WAS ER TUT, - NUR "WAS ANDERE / FREMDE IHM
ZUGESTEHEN",

ER WEISS NICHT, WAS ER ERLEBT, - NUR "WAS ANDERE / FREMDE
IHN ERLEBEN LASSEN" ...

Wie ich schon vor 20 Jahren scherzhaft immer wieder von mir gab:

"Wenn ein Realist, der stolz darauf ist, wirklich überreist, in
welchem Ausmass

er keinerlei Einblick in diese Realität besitzt, - wird er entweder
verrückt oder erleuchtet". -

. -

Weiter nach Dürr:

Eine Vorstellung, zu der sich insbes. "Marxisten" hingezogen fühlen
(Bernal, Thomson),

- die sich die "RENAISSANCEIDEE VOM MENSCHEN ALS HOMO
FABER" dermassen zu eigen

gemacht haben, dass sie grosse Mühe haben, sich einen anderen
Menschen auch nur

vorzustellen. -

So schreiben z.B. zwei Marxisten:

"Der Mensch kann nur von dem sinnvoll reden, was er ergreifen kann",

"er verhält sich zu der Natur, indem er sie sich aneignet und sie zu seinen

eigenen Zwecken bearbeitet". - (Romoren / Romoren)

Momaday: DAS DIE INDIANER IHR LAND / DAS LAND, VON DEM SIE EIN TEIL WAREN,

NICHT IM EUROPÄISCHEN SINNE VERWERTETEN, - SPRICH: PLÜNDERTEN, - WURDE VON

DEN WEISSEN EINDRINGLINGEN GERADEZU ALS "RECHTFERTIGUNG" DAFÜR VERSTANDEN,

- DIESES LAND AN SICH ZU REISSEN. -

De Tocqueville: "Diese Welt gehört uns", - fügten sie hinzu. -

Gott, - der den Ureinwohnern die Gabe "Gesittung anzunehmen", versagt hatte,

bestimmte sie damit im Vorneherein zur unvermeidlichen Vernichtung. -

Die wahren Besitzer dieses Erdteils sind die, welche dessen Reichtümer

zu verwenden verstehen ...

- Damit vollzog der Mensch einen folgenschweren

Schritt, - denselben, mit dem der heutige "Realist"

die geistige Welt zu kontrollieren versucht:

Er "unterjocht das, womit er sich nicht auseinandersetzen möchte", - und "verzögert damit die natürliche Auferstehung des Menschen" = "die Wiedererrichtung Edens". -

[http://www.nexusboard.net/forumdisplay.php?siteid=11051
&forumid=141](http://www.nexusboard.net/forumdisplay.php?siteid=11051&forumid=141)



Weiter nach Dürr:

Die eigene "NAGUAL-NATUR" zeigt sich dem Menschen äusserst selten, und in unseren Sagen und Märchen "BEDEUTET DAS GESICHT DES ALTER EGO NICHT SELTEN DEN TOD". -

Und das ist auch nicht unplausibel, - denn, "WER SEIN ANDERES ICH SIEHT, DER HAT SEIN

VERTRAUTES ICH LOSGELASSEN", - DESSEN ALLTAGSPERSÖNLICHKEIT IST, - WENN MAN SO

WILL, - "GESTORBEN", - SIE "HAT SICH AUFGELÖST, UM DEM

ANDEREN TEIL SEINER SELBST
RAUM ZU GEBEN". -

Für uns Angehörige der modernen Zivilisation, - die wir "meist mehr
haben als wir sind",

- ist die Erfahrung jenes "WILDEN TEILS UNSERER PERSON" kaum
mehr vertraut. -

Gängige Ideologien wie die Psychoanalyse oder der Marxismus
"WEISEN ZWAR DARAUF HIN,

DASS "DIESES DA", - WAS "JENSEITS UNSERER
ALLTAGSERFAHRUNG LIEGT", - "WIR SELBER"

SIND, - ABER DIESE IDEOLOGIEN ZEIGEN IMMER WIEDER DIE
TENDENZ, - "DIESEM ANDEREN

TEIL UNSERER SELBST DEN WIRKLICHKEITSCHARAKTER ZU
NEHMEN", - IHN ALS EINE

"ILLUSIONÄRE PROJEKTION" ZU ERWEISEN, - und dies vor allem
deshalb, "WEIL SIE IN EINER

ZEIT ENTSTANDEN SIND, IN DER SICH "DIE HECKE", AUF DER EINST
DIE "HAGAZUSSA" HOCKTE,

ZU EINER "MAUER" VERFESTIGT HATTE, - DIE MIT "DER GRENZE
DER WIRKLICHKEIT"

ZUSAMMENFIEL". -

Wir haben gesagt, "DASS DERJENIGE, DER DAS WESEN DER KULTUR

KENNENLERNEN WOLLTE,
- IN DIE WILDNIS HINAUSMUSSTE, - DENN NUR DORT KONNTE ER
AUFSCHLUSS ÜBER DAS
ERLANGEN, WAS IHM ZWAR VERTRAUT, ABER DENNOCH
UNBEKANNT WAR":

- SEINE "ALLTAGS-NATUR". -

Geoffrey of Monmouth berichtete im Hochmittelalter vom "LEBEN
MERLINS IN DEN
KALEDONISCHEN WÄLDERN", - YVAIN, LANCELOT DU LAC, TRISTAN...
- "VERLASSEN

DIE KULTUR, UM VOM ROHEN FLEISCH DER TIERE ZU LEBEN, UND
UM IN DER WILDNIS
"VOM WAHNSINN BEFALLEN ZU WERDEN". -

Bernheimer bemerkt, - "dass DIE RITTER in der Zeit, als die Ideale
und die Wirklichkeit
des Rittertums bereit angeknackt sind, - vielfach KEINEN SIEG MEHR
ÜBER DEN WILDEN MANN
IN SICH SELBER davontragen". -

Erst "auf der Grundlage dieser Wildheit war es Ihnen möglich, zum
RITTER aufzusteigen". -



Gleichermassen läuft der tungusische Schamane in die Wildnis
hinaus,
oder "seine Seele sieht DEN SIPPENFLUSS "MUMANGI CHOKTO
BIRA",
den WÄSSRIGEN FLUSSWEG hinab zu den Geistern der Ahnen, -
wobei ihm sein
TAMBOURIN als "GEFÄHRT IN DER GESTALT EINER EIDERGANS
ODER EINES HECHTES

DIENT, UND ER DEN SCHLEGEL ALS RUDER BENUTZT"...

Die Tambourinriemen sind aus dem LAUB DES WELTENBAUMES
angefertigt. -

. -

Anm.: Und hier, - endlich, - hebt sich in natürlicher Weise, - und
völlig ohne dazugewobenes
Wirken der "SCHLEIER ZWISCHEN PHANTASIE UND REALITÄT". -

Hier haben wir ein perfektes Gemälde eines angewandten Zaubers:

. - Die geschaffene Geschichte - Weg des Sippenflusses,
- Tambourin & Schlegel - magische Werkzeuge,
- In die Realität / in 3D eingebracht - "läuft in die Wildnis hinaus". -

Haargenau DERSELBE PROZESS vollzieht sich bei ´m MALEN,
DICHTEN,
GESCHICHTEN BZW. LIEDER SCHREIBEN, - bis auf den Unterschied,
"DASS HIER DIE "GESCHAFFENE GESCHICHTE" NOCH NICHT
GESCHRIEBEN IST",
- sondern "WÄHREND DES PROZESSES ENTSTEHT". -

- Während der Schamane auf seiner Reise "EINEM BESTEHENDEN MYTHENBILD FOLGT". -

. - Er quasi , - "EINE BESTEHENDE FORM ANWENDET". -

- Wie ein Schauspieler, der seine Rolle nicht schreibt...

Aber natürlich haben wir auch in der angewandten Magie die "AUGENBLICKSSCHÖPFUNG",

- gibt es "DEN RITUS, DER WÄHREND SEINER SCHÖPFUNG ENTSTEHT", - als wohl

"unmittelbarstes Eins-Sein mit der Quelle". -

. - Die geschaffene Geschichte - Idee, Inspiration, Antrieb,

- Farbe, Instrument, Stimme - magische Werkzeuge,

- In 3D eingebracht - Bild, Gedicht, Lied, div. weitere Manifestationen.

-

Und als ich schrieb "HIER HEBT SICH ENDLICH DER SCHLEIER ZWISCHEN REALITÄT

UND PHANTASIE", - bezog sich das darauf, - "DAS JEDWEDE ART VON WAS SICH AUCH

IMMER GERADE UM UNS HERUM BEFINDET", - ALLEIN DURCH DIESEN PFAD DEN WEG IN

DIESE WELT GEFUNDEN HAT. -

- UND DADURCH "IST FÜR WELT UND ZEIT BELEGT, - DASS ES
KEINERLEI "UNMAGISCHE
SCHÖPFUNG" JEMALS GAB UND GEBEN WIRD, - UND DARAUS
RESULTIEREND AUCH HEUTE
KEINE AUFZUFINDEN IST. -

. - Adamon. -



Weiter nach Dürr:

Parrinder: Das "Gesicht des Alter Ego" gilt in vielen Teilen der Welt als "Todesgesicht",

- als "die Todesbotschaft". -

Wassiljewitsch: Auch der kühnste Schamane vermochte es nur "bis zur achten Stromschnelle des Sippenflusses vorzudringen", - wer sich weiter vorwagte, musste sterben ...

Die BURJATEN erzählten "von einem Schamanen, der es wagte, dem TOTENGOTT

"ERLEN KHAN" in die Nase zu beißen"...

Das mussten er und seine Nachfolger teuer bezahlen. - (Krader)

Auch die "SAULTEAUX-SCHAMANEN" sahen auf ihren Reisen oft die bleichenden Knochen

ihrer abgestürzten Vorgänger. - (Hallowell)

Wir haben gesehen, "DASS BEGRIFFE WIE "FYLGJA", "NAGUAL", "CHARGI" usw.

- BEZEICHNUNGEN FÜR DEN TEIL DER MENSCHLICHEN NATUR SIND, ÜBER DEN

WIR "INNERHALB DES ZAUNES" KEINE AUSSAGE MACHEN KÖNNEN, - ODER ZUMINDEST

KEINE AUSSAGEN, DIE DER/DIEJENIGE IM WESENTLICHEN

VERSTEHEN KÖNNTE, DER
NOCH NIE ÜBER DIESE GRENZE HINAUSGELANGT IST" ...

"DAS NAGUAL", - sagt der Indianer DON JUAN zum Ethnologen
CASTANEDA,

"IST DER TEIL VON UNS, FÜR DEN ES KEINE BESCHREIBUNG GIBT, -
KEINE WORTE,

KEINE NAMEN, KEINE GEFÜHLE, KEIN WISSEN". -

Castaneda: In gewisser Weise scheint das Wort "Nagual" dem
nordamerikanischen Wort

"WAKAN" zu entsprechen, - "Wakan" war "ALLES DAS, WAS JENSEITS
DER ORDNUNG DER

DINGE LAG". -

Für die OGLALA waren "die ersten Pferde die sie sahen "SUNKA
WAKAN",

was die Ethnologen mit "GEHEIMNISVOLLE HINDE" übersetzten. -

Ähnliches gilt auch für das "NANDE" der südamerikanischen
"NAMBIKWARA". -

Und wie der tungusische Schamane "3X SEINE TIERNATUR SIEHT", -
bei seiner Geburt,

seinem Intiationstod und seinem wirklichen Tod, - so verlautet auch

der Indianer,
"DASS WIR IM AUGENBLICK UNSERES TODES ALLE "NAGUAL" SIND",
- GLEICHERMASSEN

IN DER STUNDE UNSERES TODES UND IN SELTENEN
AUGENBLICKEN UNSERES LEBENS. -

DANN HÖREN WIR ETWAS WIE EINE STIMME, DIE AUS DEN TIEFEN
KOMMT,

- "DIE STIMME DES NAGUAL". - (C.C.)

In jenen seltenen Augenblicken müssen wir "LEER SEIN", - wir
müssen "UNSERE KULTURELLE

NATUR PREISGEBEN" oder zu "HANG-E-LAH" werden, wie die
MEWUK-Indianer einst sagten,

- zu "VERLORENEN". -

Wir müssen, um eine andere Metapher zu gebrauchen, - "DIE GRENZE
ÜBERSCHREITEN,

WELCHE DIE WILDNIS VON DER ZIVILISATION = "DER INSEL DES
TONAL" (YAQUI), TRENNT". -

Doch der "SCHRITT IN DIE WILDNIS" bedeutet "EINE
KONFRONTATION MIT DEM TOD":

"ICH HABE DIR EINMAL GESAGT, DASS DAS TONAL BEI DER GEBURT
BEGINNT UND MIT DEM TOD ENDET; - ICH HABE DIES GESAGT, WEIL
ICH WEISS, DASS SOBALD DIE LEBENSKRAFT DEN LEIB VERLÄSST,
ALL DIE EINZELNEN ZELLEN DES BEWUSSTSEINS SICH AUFLÖSEN
UND DORTHIN ZURÜCKKEHREN, WO SIE HERKOMMEN, - ZUM
"NAGUAL". -

WAS EIN KRIEGER TUT, WENN ER "INS UNBEKANNTE REIST",
ÄHNELT SEHR DEM STERBEN,
NUR DASS SEIN BÜNDEL DER EINZELNEN GEFÜHLE SICH NICHT
AUFLÖST, SONDERN SICH
ETWAS AUSDEHNT, OHNE DASS SIE IHREN ZUSAMMENHANG
VERLIEREN. -

BEIM TOD JEDOCH "SINKEN SIE IN DIE TIEFE, UND BEWEGEN SICH
UNABHÄNGIG
VONEINANDER, - ALS OB SIE NIE EINE EINHEIT GEBILDET HÄTTEN".
- (Castaneda, Wilk)

Der Schritt von diesem "kleinen Tod" zum Grossen ist indessen
klein...
- denn: "JENSEITS DES TORES DER AUGEN DES TONAL RAST DER
STURM",
- ein Sturm, der uns das Leben wegblasen kann. -



Es geht um den Kontakt mit "der Summe des Möglichen",

- der Begegnung mit der Gänze der Wirklichkeit, und
somit der eigentlichen "Realität" ...

- Und das ist natürlich eine sehr andere Erfahrung,
als der beständige Aufenthalt innerhalb einer
kulturell gezimmerten Wirklichkeit":

Heutig gangbare Wege:

[http://www.nexusboard.net/forumdisplay.php?siteid=11051
&forumid=44](http://www.nexusboard.net/forumdisplay.php?siteid=11051&forumid=44)



Adamon von Eden:

Um den Kontakt mit der "Ursprungsrealität" herzustellen,

- bedient sich der / die Suchende vielerlei Werkzeuges,
- begonnen von Mantren und Gesängen bis hin zu Zauberstäben,
Körperstellungen, - kurz:

Es werden "ausserordentliche Zugänge" gewoben,

- um an das "Netz ausserhalb der konstruierten Welt"
heranzukommen. -

- Die (auf Erden errichtete) WELT wird umgangen,

- um der ERDE wieder begegnen zu können:

[http://www.nexusboard.net/showthread.php?siteid=11051
&threadid=1123&showpage=1&#pid3335](http://www.nexusboard.net/showthread.php?siteid=11051&threadid=1123&showpage=1&#pid3335)

Nach H.P. Dürr:

Bei anderen Völkern bittet der Schamane z.B. eine ZEDER mit den
Worten:

"Der Schamane Ynazyq erbittet von Dir ein REITPFERD". -

Worauf der Baum gefällt und einige seiner Äste mit ELCHFELL
bezogen werden. -

Während der Zeremonie, in der dieses "Reitpferd" eingeritten wird,
heisst es:

"DEIN PFERD, DEINE BUNTEN KLEIDER "BICA-BORA-SYRYLY" IST
NUN EIN

LEBENDES WESEN GEWORDEN, FAND EINEN HERRN UND IST MIT
FLEISCH ÜBERWACHSEN". -

Weinstein: Die SCHAMANENTROMMEL der TUWA und die
"ZEREMONIE IHRER BELEBUNG":

Die TOFA-SCHAMANEN nennen Ihre Trommel "WEISSES PFERD",
oder "RENTIERBULLE",

- SIE "BESITZT OHREN, LUNGE, HERZ, ARTERIEN, BRUSTBLATT,
HINTERZEUG UND ZÜGEL". -

Wenn sie "OHNE TROMMEL SCHAMANISIERTEN", - erzählen die Tofa
über ihre früheren

Schamanen, - "WAREN SIE ZU FUSS, - MIT TROMMEL DAGEGEN
BERITTEN". -

Wenn sie "DIE TROMMEL MIT IHREN SCHLEGEL SCHLUGEN, -
PEITSCHTEN SIE IHR TIER",

- auf dem sie sehr weit reisen konnten. -

Zerriss das Fell der Schamanentrommel, - dann bestand für Ihren
Herrn, - insbes. wenn er

sehr "high" war, - akute Lebensgefahr...

Anm.: Die IDENTIFIKATION mit den "imaginierten Organen" ist also
dermassen stark,

- dass "die echten Organe in Gefahr geraten können"...

- "SOWEIT WURDE ALSO DIE VERSCHMELZUNG AUF DER EBENE DES
AMORPHEN

BEREITS VOLLZOGEN"...

Wer sagt uns, - "DASS AMORPHE VERSCHMELZUNG NICHT NOCH
VIEL WEITER GEHT ?"

Wenn auch nicht mit GEGENSTÄNDEN, - dann doch vielleicht mit
LEBEWESEN ...

- Siehe dazu:

"WESENSWANDEL":

<http://wesenswandel.jimdo.com/>



Adamon:

Jetzt wird auffällig, - "wie gross der Unterschied zwischen den Welten eigentlich ist", - wie sehr sie sich voneinander unterscheiden,
- im Speziellen "durch das, was möglich ist" ...

- Und hier haben wir auch ein gutes Beispiel, warum es für die Vertreter einer "modernen Realitätseinschätzung" so völlig unmöglich ist, - die "andere Seite" als "Realität" anzusehen,

- denn "DAS WERKZEUG DER ZAUBERERDE IST INNERHALB DER MENSCHENWELT VÖLLIG OHNE SINN UND FÜR DIESELBE EINE BESTÄNDIGE GEFAHR"...

Weiter bei Dürr:

Beim "ZUSAMMENFÜGEN DES LEIBES" wird oft "EIN TEIL ENTFERNT, UND DURCH IRGENDEINEN

"LEIBFREMDEN TEIL", - das künftige "BINDEGLIED ZUR ANDEREN WELT" ersetzt. -

Nach T. Lehtisalo sagt der Schamane Djuhadie der "tawgyschen Avamsamojeden":

"DA ICH DREI ÜBERZÄHLIGE KÖRPERTEILE HABE, LEBE ICH IM

SCHLAF GLEICHZEITIG

IN DREI ZUSTÄNDEN"...

AUCH PFLEGE ICH "GLEICHZEITIG AN DREI ORTEN ZU SEIN", - UND
WÄHREND DES

SCHAMANISIERENS HABE ICH GEWISSERMASSEN "DREI PAAR
AUGEN, DREI PAAR OHREN USW."

Diese anderen Organe hatte ihm während des Initiationstodes ein
Schmied eingesetzt. -

Indem er darauf sagte: "Ich werde Dir andere Augen einsetzen", -
"NAHM ER MEINE AUGEN

HERAUS UNS SETZTE MIR ANDERE EIN"...

Ich weiss selber nicht, wo sich diese eingesetzten Augen befinden, -
ich glaube,

unter der Haut. -

WENN ICH SCHAMANISIERE, - "SEHE ICH NICHTS MIT MEINEN
WIRKLICHEN AUGEN,

- ICH SEHE MIT JENEN, - MIT DEN EINGESETZTEN". -

Darauf durchbohrte mir der Schmied mit seinem
"Eisenbohrerzeigefinger"

die Ohren, indem er sagte: "DU WIRST DIE GESPRÄCHE DER

PFLANZEN VERSTEHEN
UND HÖREN", - UND ICH BEKAM DIESE FÄHIGKEIT ...

. -

Adamon:

Vielleicht wird jetzt klarer, warum es, - noch, - so weitläufiger
Zusammenführungen wir dieser hier bedarf, um überhaupt
aufzuzeigen, "dass da zwei lebende Welten aufeinandertreffen",
- denn für den (ein)gebildeten "Weltbürger" gibt es nur "eine Welt",
- die andere Seite ist für ihn "gefährlicher Schwachsinn", - und da
die Erzogenheit des Menschen in dieser Richtung ihren Lauf nimmt,
- die Evolution des Menschen sich indes nicht vollenden kann, ohne
"Einbezug des Para-Reiches", - da ja die separierte Welt auf ihm
errichtet = Ihm entnommen ist, - ist es an der Zeit, dass sich die
Fronten erkennen, - denn der nächste Schritt des Homo Sapiens
ist sein Übergang in den Homo Divinans,
- in den MAGISCHEN
MENSCHEN. -

<http://www.nexusboard.net/showthread.php?siteid=11051>

[&threadid=1150](#)



Dürr:

Bei den Reifezeremonien der WEMALE auf den Molukken oder bei den afrikanischen BEMBA "krabbeln die Mädchen rückwärts durch einen Geburtstunnel", - womit zugleich DER RÜCKGANG ZUM URSPRUNG gemeint ist. -

Dem entspricht, "DASS DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DEN WELTEN AUF DEM KOPF STEHT". -

Es mag sein, - dass DIE UMGEKEHRTE KREUZIGUNG, DIE "PETRUS"
GEFORDERT HABEN SOLL, - in der Tradition des
VERKEHRTEN KREUZBAUMES steht. -

Pertrus WOLLTE DEN ERSTEN MENSCHEN DARSTELLEN, SO WIE ER
GEWESEN WAR, BEVOR LUCIFER BEI SEINEM FALL
"DIE ORDNUNG DER DINGE UMGEDREHT HATTE". -

Pertrus soll am Kreuz gesagt haben: "HIERÜBER SAGT DER HERR IM
GEHEIMNIS:

"WENN IHR NICHT DAS RECHTE NEHMT, UND DAS OBERE ALS DAS
UNTERE, WERDET IHR
DAS REICH NICHT ERKENNEN". -

V. Mangildt: In frühgeschichtlichen Gräbern "HÄNGTE MAN DEN
TOTEN DAS SCHWERT AN DIE RECHTE SEITE,
DAMIT ES IM JENSEITS AN DER LINKEN HING". -

Weinkopf: Auch die ZERBROCHENEN GEGENSTÄNDE in vielen
Gräbern werden so zu erklären sein. -

Die BELTIREN "legten dem Toten die Schnapsflasche in die Linke,
weil, - wie sie sagten,

- die linke Hand in der anderen Welt die Rechte ist". - (Harva)

EINIGE MENSCHEN REPRÄSENTIEREN GEWISSERMASSEN "DAS
NAGUAL AUF DER INSEL DES TONAL";

- DIE ORDNUNG IST DURCH SIE ALLGEGENWÄRTIG GEBROCHEN,

- SIE "ZEIGEN DER KULTUR IHR ANDERES GESICHT". -



(C)hostdrjack. -

Adamon:

Und "hier" beginnt unsere eigentliche Arbeit,

- hier wird das Wirken jedweddes zukunftsweisenden Individuums ansetzen, - denn hier wird sich die Zukunft des Menschen erfüllen. -

- Hierzu auch gibt es Informationsstationen wie

"Nexus - Kreuzpunkt der Welten":

<http://www.nexusboard.net/index.php?siteid=11051>



Denn natürlich zeigt sich die "Para-Welt" als das, wozu man sie gemacht hat, - als Aufenthaltsort und letzte Zuflucht all jener Wesen, die der Mensch in seinem Wahn nach realer Vormacht entweder verdrängt, mythologisiert oder erst gar nicht wahrgenommen hat, - von den so unglaublich unmöglichen Werwesen jedweder Untergattung, über Vampire und Ihnen Ähnliche, und dem Sammelsurium an Entitäten, welches gemeinhin als "Dämonenwelt" bezeichnet wird, - bis hin zu unserer

aller hermaphroditischen Heimat, - all dem wird der Mensch
begegnen lernen müssen, um auch nur annähernd zu
begreifen, was "Mensch-Sein" eigentlich bedeutet. -

- Adamon von Eden. -



